

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Volthaus neuer Hauptsponsor der Handballer



„Taktgefühl“ und „Drehwurm“ tanzen auf's Treppchen



Judokas belegen grandiosen 3. Platz in der Bayernliga



Radsportler absolvieren Trainingslager in Cesenatico



Vorstandschaft im Amt bestätigt

Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Gasburnwert-
Solarzentrale CSZ



Holzvergaserkessel
BVG-Lambda



Öl-Brennwertkessel



Wärmepumpe



Schichtenspeicher



Sonnenkollektor

Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-
kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasburnwertgerät, einem Biomassekessel oder einer
Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasburnwertzentrale CGS wurden bei
Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

WOLF

Den nächsten Wolf Heizungs- und Energiespar-Fachmann finden Sie unter www.wolf-heiztechnik.de

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

in fast genau einem Jahr ist es soweit. Unser 150-jähriges TSV-Jubiläum mit dem Festwochenende vom 22. bis 24. Juli 2011 steht vor der Tür und die Planungen hierzu laufen bereits auf vollen Touren. Auch mit unseren Freunden vom TV Aiglsbach sind bereits erste Gespräche bezüglich einer Patenschaft zu unserem Fest geführt. Traditionsgemäß findet in diesem Zusammenhang ein sogenanntes Patenbitten am 2. Oktober 2010 am Vereinsheim in Aiglsbach statt. Gespannt dürfen wir auch darauf sein, wie unsere unterschiedlichen Abteilungen „ihre“ Sportart im Jubiläumsjahr im Rahmen eines besonderen Highlights präsentieren. Es gibt bereits gute Ideen, an deren Umsetzung fieberhaft gearbeitet wird. Unser Ziel ist es, Anfang 2011 sämtliche Veranstaltungen mit einem konkreten Termin zu veröffentlichen.

„Sportliche Führung soll weiblicher werden“ – so heißt es in der Überschrift zu einem Interview mit der Vorsitzenden des BLSV-Frauenbeirats Kloty Schmöller in der Januar-Ausgabe der Zeitschrift „BLSV aktuell“. „Es wird häufig vergessen, sich bei der Suche nach geeigneten Kandidaten auch nach Frauen umzusehen“, so Frau Schmöller auf die Frage nach den Ursachen, warum so wenige Frauen in Vereinen in Führungspositionen sind.

Sie kann damit nicht uns, den TSV Mainburg, meinen, schließlich ist neben den vielen Frauen in Führungspositionen in den Abteilungen seit der Jahreshauptversammlung auch in unserer Vorstandschaft des Gesamtvereins mit Ulrike Simon eine Frau vertreten. Zudem wird die Pressearbeit künftig mit Christine Kastner ebenfalls von einer Frau übernommen. Ich freue mich sehr, die nächsten zwei Jahre den Verein in dieser Besetzung zu leiten. Die Mischung machts!

Nachdem der Sommer nun endlich doch noch gekommen ist, freue ich mich mit allen „Freiluft-Sportlern“ auf eine schöne und erfolgreiche Sommersaison. Hier möchte ich natürlich alle TSVler auf „das“ Sommerspektakel für die gesamte Familie in Mainburg hinweisen: Das alljährliche 24-Stunden-Schwimmen, an dem auch unsere TSV-Schwimmer und -Taucher kräftig mitorganisieren. Wenn auch dieses Jahr der Wettergott mitspielt, fallen sicherlich wieder Rekorde. Drücken wir die Daumen.

Auf einen sportlichen Sommer!

Hans Bachner
1. Vorsitzender

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.blsv.de

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Christine Kastner

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Hans Bachner

2. Vorsitzender
und Schriftführer
Alexander Hauf

3. Vorsitzende
und Jugendleiterin
Ulrike Simon

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Anlagenwart
Willi Hühmer
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Christine Kastner

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr.
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien.
Telefon/Telefax
(08751) 5403.



Josef Stanglmeier
14. Oktober (95)

Elisabeth Staedicke
3. September (90)

Thomas Harrieder
12. September (90)

Martin Brunner
6. Juli (85)

Georgine Seidl
2. August (85)

Ludwig Schiechl
29. Juli (80)

Max Amberger
7. August (80)

Gudrun Heidrich
8. August (75)

Maria Limmer
17. September (75)

Josef Huber
20. Juli (70)

Irmgard Kramer
20. Juli (70)

Mathilde Merthan
30. Juli (65)

Anton Ziegltrum
1. August (65)

Annemarie Konschak
3. September (65)

Brigitte Marini
4. Oktober (65)

Renate Kaberhuber
17. Oktober (65)

Siegrid Chum
30. Oktober (65)

Frieda Maria Zierer
4. Juli (60)

Eckhart Gerullis
21. Juli (60)

Hans Pfaller
28. Juli (60)

Helmut Mayer
31. Juli (60)

**Katharina
Haberländer**
14. August (60)

**Magdalena
Maderholz**
18. September (60)

Peter Fischer
19. September (60)

Annemarie Hierl
7. Juli (55)

Angelica Kohler
21. August (55)

Monika Geissler
24. August (55)

Peter Mauerer
5. September (55)

Reinhard Reiser
25. September (55)

Petra Gehring
30. September (55)

Rainer Köster
4. Juli (50)

Gertrud Zeilnhofer
11. Juli (50)

Marianne Grasl
19. Juli (50)

Bärbel Maier
19. Juli (50)

Klaus Thalmeier
24. Juli (50)

**Siegfried
Weingartner**
29. Juli (50)

Gerlind Köster
12. August (50)

**Christian
Hintermeier**
20. August (50)

Brigitte Köglmeier
4. September (50)

Franz Unger
30. September (50)

Karl Schöll
2. Oktober (50)

Martin Möser
25. Oktober (50)

Margit Schöll
26. Oktober (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Termine

- 9. Juli 2010
Hopfenfest-Ausmarsch
- 31. Juli/1. August 2010
24-Stunden-Schwimmen
- 25. September bis
3. Oktober 2010
Interkulturelle Woche
- 27. September 2010
3. Turnratssitzung
- 2. Oktober 2010
Patenbitten beim
TV Aiglsbach
- 8. Oktober 2010
Gallimarkt-Ausmarsch
- 16. Oktober 2010
Stadtlauf
- 14. November 2010
Volkstrauertag
- 19. November 2010
Mitarbeitertreffen mit
Jugendsportler-Ehrung
- 22. bis 24. Juli 2011
150-Jahr-Feier

Wir begrüßen 38 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Berkay Altuntas, Furkan Altuntas, Iclal Aydin, Raimund Beck, Svetlana Biberger, Julia Binzer, Aja Brothaneck, Pavel Brothaneck, Konstantin Dempf, Johannes F. X. Dirmeier, Fabian Engelmayer, Sylvia Filary, Mandy Hänsel, Elias Hirmer, Leon Höfner, Marc Hölzl, Nico Kappeler, Hanna Köglmeier, Felicitas Köneke,

Barbara Kraus, Elena Kristlbauer, Günther Kristlbauer, Sarah Theresa Laible, Markus Off, Michael Ott, Michael Raab, Alisa Schauer-Huber, Jasmin Schmid, Alexander Schmidt, Barbara Schmidt, Larissa Schorm, Nathalie Schorm, Edmond Shala, Carolin Weingarten, Kathrin Weingarten, Luise Woiwode, Thomas Würfl, Ludwig Zettl.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Jahreshauptversammlung 2010



**Sitzung verläuft harmonisch – Teilweise Neubesetzung der
Vorstandschaft – Ehrungen für langjährige Vereinstreue**



Am 21. April wurde die alljährliche Hauptversammlung des TSV Mainburg in den Räumen der TSV-Gaststätte abgehalten. Erster Vorstand Hans Bachner eröffnete die Veranstaltung schon fast überpünktlich und versprach, die Tagesordnungspunkte kurz und knackig abzuhandeln, denn schließlich stand um kurz vor neun ein sportliches Fernseh-Spektakel an – Bayern gegen Lyon.

Bachner begrüßte die Vereinskameraden und ließ es sich natürlich nicht nehmen, die anwesenden Honoratioren des TSV, die Vertreter des BLSV und der Stadt Mainburg persönlich willkommen zu heißen. Im Anschluss an dieses Zeremoniell referierte der Vorsitzende über die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr. Sichtlich erfreut berichtete er über steigende Mitgliederzahlen und die im Bezirk sicherlich einzigartige Gleichgewichtung der weiblichen und männlichen Mitglieder sowie der sehr starken Kinder- und Jugendarbeit. Dies zeige, so Hans Bachner, dass die Ausrichtung auf ein umfassendes Sportangebot für Jung und Alt sowie für Frauen und Männer gleichermaßen Früchte trägt. Als besonders bemerkenswert erscheint der Erfolg der erst kürzlich gegründeten Reitsportabteilung, deren Mitgliederzahl eine beachtliche Entwicklung genommen hat. Auch lobte er die abteilungsübergreifenden Veranstaltungen, wie beispielsweise den Kinderfasching oder das Starkbierfest, die sich seiner Meinung nach nicht nur im Verein etabliert hätten, sondern auch aus dem Mainburger Veranstal-

tungskalender nicht mehr wegzudenken seien. Des weiteren gab er einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen. An erster Stelle stehe hier weiterhin die Sicherung der finanziellen Basis. Trotz allgemein steigender Kosten würden jedoch die Mitgliederbeiträge konstant gehalten werden. Dies soll unter anderem durch eine Überprüfung der Energieeffizienz der vereinseigenen Immobilien und den damit erhofften Einsparungen erreicht werden. Im Hinblick auf das Festjahr 2011, in dem der TSV sein 150-jähriges Bestehen feiern wird, schwor Bachner seine Vereinskameraden auf Zusammenhalt ein. „Das wird für uns alle ein großer Brocken Arbeit, der mit einem nicht zu verachtenden finanziellen Aufwand verbunden sein wird. Ich bin mir jedoch sicher, dass wir das gemeinsam meistern werden und mit einer „schwarzen Null“ aus diesem Mega-Event gehen.“

Nach seinem Resümee sprach Bachner den vielen ehrenamtlichen Helfern seinen gesonderten Dank aus und übergab anschließend das Wort an den Finanzverwalter. Rudi Hautmann zeigte sich in seinem Bericht über die finanzielle Situation des Vereins zufrieden, appellierte aber erneut an die Anwesenden, auch weiterhin in den Abteilungen wo immer möglich, den Rotstift anzusetzen. Mit der Hautmannschen Doktrin „Mia hamma koa Geld!“, die jeder Abteilungsleiter bereits des Öfteren zu hören bekommen hat, wird er vermutlich in die Annalen der Vereinsgeschichte eingehen.

Nach dem Bericht des Finanzverwalters erteilte Bachner den Abteilungsleitern das Wort, die jeweils mit einem kurzen Vortrag die Anwesenden über die erreichten und gesteckten Ziele in Kenntnis setzten. Der Bericht von Eckhart Gerullis, der zusammen mit Alfred Gaffal die Kassenprüfung ordnungsgemäß durchgeführt hat, fiel durchweg positiv aus und so konnte er den Wahlberechtigten die Empfehlung zur Entlastung der Vorstandschaft geben.

Im Anschluss an die Berichterstattungen ergriff Bachner erneut das Wort und ging zum Thema Neuwahlen über. Er informierte darüber, dass Joe Steiger, der das Amt des zweiten Vorsitzenden inne hatte, sich aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen würde. Ebenso gab er den Rücktritt von Jugendleiterin Sabine Stanski bekannt, die sich zukünftig wieder verstärkt um die Jugendarbeit in der eigenen Abteilung kümmern möchte. Für diese Aufgabe sei jedoch mit Ulrike Simon, ehemalige Abteilungsleiterin der Judokas, eine Nachfolgerin gefunden worden, die diese Herausforderung ebenfalls mit Bravour meistern würde. Darüber hinaus wurde Ulrike Simon für die Position der 3. Vorsitzenden vorgeschlagen. Mit dieser Nominierung wird erstmals eine Frau in die Vorstandschaft des TSV Mainburg gewählt. Und nicht zuletzt gab Bachner bekannt, dass TSV-Urgestein Horst Pinsker nach nunmehr 28 Jahren Vereinstätigkeit seinen Posten als Pressewart zur Verfügung stellen würde. Er würdigte die

Leistungen Pinskers in hohem Maße und dankte ihm für die jahrzehntelange Treue und Unterstützung. Im gleichen Zug hieß Bachner die stellvertretende Abteilungsleiterin der Handballer, Christine Kastner, in der Vorstandschaft willkommen, die die Nachfolge von Horst Pinsker antreten wird. So wird die Führungsriege um Hans Bachner um eine weitere Frau erweitert.

Abschließend wurden vom ernanntem Wahlleiter Dr. Stefan Richtsfeld die Entlastung der Vorstandschaft und die Neuwahlen durchgeführt. Die Entlastung sowie die Vorschläge wurden per Handzeichen und ohne Gegenstimmen angenommen. Die neue Vorstandschaft des TSV Mainburg setzt sich nun wie folgt zusammen: Hans Bachner jun. (erster Vorsitzender), Alexander Hauf (zweiter Vorsitzender und Schriftführer), Ulrike Simon (dritte Vorsitzende und Jugendleitung), Herbert Knier (vierter Vorsitzender), Rudi Hautmann (Finanzverwalter), Eckhart Gerullis und Alfred Gaffal (Kassenprüfer), Christine Kastner (Presse), Konrad Hauf und Willi Hühner (Anlagenwart), Albert Pfaller jun. (Wirtschaftsberater) und Paul Braun (Fahnenträger).

TSV ehrt verdiente Mitglieder für langjährige Vereinstreue

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung durften auch in diesem Jahr wieder etliche verdiente Vereinsmitglieder eine Ehrung von der Vorstandschaft in Empfang nehmen.

Für 20-jährige Treue wurden geehrt: Heinrich Ernstdorfer, Georg Feigl, Hermann Freitag, Yvonne Heim, Robert Inderst, Sabine Kirzinger, Rudi Mois, Edeltraud Müller, Daniel Reiser, Erika Reitinger, Helmut Reitinger, Ralf Roth, Peter Schweiger, Franz Seidl, Alois Siebler, Ulrike Siebler, Christoph von Horst und Helmut Wanke.



HELPER GESUCHT!

Das **Mutter-Kind-Turnen** (mittwochs, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr) und das **Kinderturnen** (mittwochs, 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr) suchen ab September 2010 wieder Helfer, die sich an der Organisation beteiligen.

Die beiden Veranstaltungen, die von den Kindern sehr gut angenommen werden, sind erst durch das Engagement der Eltern möglich. Da ein Großteil der jetzigen Helfer

im Sommer aufhört, bitten wir um die tatkräftige Unterstützung anderer Eltern.

Das jetzige Team steht allen Interessierten mit Material und Auskunft jederzeit gerne zur Verfügung. Zudem findet im August ein Info-Abend für die neuen Helfer statt.

Kontakt: über Telefon 08751/845142 oder direkt in den Übungsstunden.



Für 40-jährige Treue wurden geehrt: Georg Böhmer, Irene Brunner, Magdalena Brunner, Gabi Schweiger und Josef Ziegler.



Für 50-jährige Treue wurden geehrt: Hans Bachner sen., Gertrud Brunner, Eckhart Gerullis, Dr. Manfred Kistler und Luise Seidl.



Thomas Brunner, Ludwig Grassl und Dr. Dietger Haid wurden für 60-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Erster Vorsitzender Hans Bachner sowie seine Kollegen Alexander Hauf und Ulrike Simon sprachen den Vereinskameraden ihren Dank für die langjährige TSV-Treue aus.



Allgemeine Abteilungsinfos

Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick – Anschriften der Sportstätten

Aerobic

Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (087 51) 5628
Andrea Reiter, Telefon (087 51) 81 08 81, andrea.reiter1@gmx.de

Aerobic	Mo. 19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Bauch-Beine-Po	Fr. 18.00 bis 19.15 Uhr	TSV-Turnhalle

Badminton

Ansprechpartner: Werner Massinger

Allgemein	Di. 17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
-----------	-------------------------	---------------

Basketball

Ansprechpartner: Frau Gasser-Hönig, gasser-hoenig@t-online.de

Handball

Ansprechpartner: Paul Sommerer, Telefon (087 51) 6 11 61, paul.sommerer@web.de

Minis/E-Jugend (bis 10 Jahre)	Fr. 16.30 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
-------------------------------	---------------	----------------------

Männlich

D-Jugend (bis 12 Jahre)	Mo./Do. 17.00 Uhr	Turnhalle GGM
C-Jugend (bis 14 Jahre)	Mi. 17.00 Uhr/Fr. 16.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
B-Jugend (bis 16 Jahre)	Mi. 18.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
A-Jugend (bis 18 Jahre)	Mi./Fr. 20.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Herren II (ab 17 Jahre)	Do. 20.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Herren I (ab 17 Jahre)	Mi./Fr. 20.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle

Weiblich

D-Jugend (bis 12 Jahre)	Di. 17.00 Uhr	Turnhalle GGM
C-Jugend (bis 14 Jahre)	Di. 17.00 Uhr	Turnhalle GGM
B-Jugend (bis 16 Jahre)	Di. 17.00 Uhr	Turnhalle GGM
A-Jugend (bis 18 Jahre)	Di. 18.00 Uhr	Turnhalle GGM
Damen (ab 18 Jahre)	Fr. 18.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle

Judo

Ansprechpartner: Daniel Reiser, kontakt@judo-mainburg.de

Kinder U8 - Spielwiese Anfänger	Do. 15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Kinder U8 - Spielwiese Fortgeschrittene	Do. 16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo
Kinder U8 - Spielwiese Gürteltraining	Do. 17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder U11 - Anfänger	Mo. 17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder U11 - Weiß-Gelb Gurt	Di. 17.15 bis 18.15 Uhr	Dojo
Kinder U11 - Gelb Gurt und höher	Di. 18.15 bis 19.30 Uhr	Dojo
Kinder U11 - Technik-/Gürteltraining	Do. 18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Kinder U14	Mi./Fr. 18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Erwachsene - Wiedereinsteiger	Mo. 19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Erwachsene	Mi./Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung	Di./Do. 19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo

Leichtathletik

Ansprechpartner: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (087 51) 2944,
ruth.eberle@hallertau.net

4 bis 6 Jahre (Kindergartenkinder)	Do. 16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle
7(6) bis 8 Jahre (Schüler 1. und 2. Klasse)	Fr. 16.00 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
8 bis 10 Jahre (Schüler 3. und 4. Klasse)	Fr. 14.30 bis 16.00 Uhr	TSV-Turnhalle
11 Jahre und älter	Mo. 18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
11 bis 13 Jahre	Do. 17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
13 Jahre und älter	Do. 18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Senioren	Mo. 16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Do. 20.00 bis 21.00 Uhr	TSV-Turnhalle
	Sommermonate:	Stadion am Freibad

Nordic Walking

Ansprechpartner: Andrea Reiter, Telefon (08751) 81 08 81,
andrea.reiter1@gmx.de

Frühjahrskurs	April/Mai	TSV-Turnhalle
Herbstkurs	September/Oktober	TSV-Turnhalle
Offener Treff	Di. 9.30 bis 11.00 Uhr	LSK-Theater (Parkplatz)
Offener Treff	Mi. 19.00 bis 20.30 Uhr	Aldi Parkplatz



Radsport

Ansprechpartner: Jürgen Zehentmeier, Telefon (08751) 33 72

Rennrad	Di. ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Rennrad	Do. ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Rennrad	So. ab 9.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kein Rennrad	Mi. ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Reitsport

Ansprechpartner: Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09,
info@reitanlage-mainburg.de

nach Vereinbarung ganzjährig Aktiv-Reitanlage

Rollsport

Ansprechpartner: Franz-Josef Steiger, joe@hallertau.net

Allgemein Mo./Mi Abwiegehalle

Schach

Ansprechpartner: Rudi Mois, Telefon (08751) 37 92, mois@hallertau.net

Erwachsene	Fr. ab 20.00 Uhr	Schachraum
Schüler und Jugendliche	Sa. ab 13.30 Uhr	Schachraum

Schäfflertanz

Ansprechpartner: Ralf Lutzenburger, ralf.lutzenburger@bayernlb.de

nach Bedarf/Vereinbarung

Schwimmen

Ansprechpartner: Sebastian Ecker, ecker@hallertau.net

Allgemein	Mo. 19.00 bis 21.00 Uhr	
Allgemein	Mi. 18.30 bis 21.00 Uhr	
	Wintermonate:	Hallenbad Mainburg
	Sommermonate:	Freibad Mainburg

Tanzen

Ansprechpartner: Georg Reiher, Telefon (08753) 574

Latein Kinder	Di. 14.30 bis 15.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Jazz- und Modern Dance	Mi. 17.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Jazz- und Modern Dance	Sa. 15.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Freies und Breitensporttraining	Mi. ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Freies Training Turnierpaare	Do. ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training Standard	Sa. 14.30 bis 15.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Zwergertanz	Sa. 17.00 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Sa. ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Lateingruppe „Pino“	So. 10.30 bis 11.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Basictraining	So. 18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard/Formation	So. ab 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Tauchen

Ansprechpartner: Wolfgang Ortner, Mobil (01 71) 304 05 97,
info@schimmeldoctor.de

Tauchstammtisch (jeden 2. Do. im Monat) ab 20.00 Uhr TSV-Gaststätte

Tennis

Ansprechpartner: Joachim Gehde

Tennis im Schulsport	ganzjährig	Mainburger Schulen
Sport-AG „Sport nach Eins“	ab 13.00 Uhr	Mainburger Schulen
Cardio Tennis	nach Vereinbarung	TC Grün-Rot
Winterbetrieb (Oktober bis April)		
Jugendliche (bis 14 Jahre)	Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr	TC Grün-Rot
Jugendliche (bis 18 Jahre)	Sa. 13.00 bis 14.00 Uhr	TC Grün-Rot
Sommerbetrieb (Mai bis September)		
Kinder-Schnuppertraining (bis 18 Jahre)	Fr. ab 15.30 Uhr	TC Grün-Rot
Erwachsenen-Grundkurs	nach Vereinbarung	TC Grün-Rot
Clubspielabend (jeden 1. Mi. im Monat)	ab 18.30 Uhr	TC Grün-Rot

Tischtennis

Ansprechpartner: Siegfried Senger, Telefon (08751) 44 20

Jugend	Di. 17.15 bis 20.35 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Di. 20.15 bis 22.15 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Fr. 19.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Triathlon

Ansprechpartner: Michael Klement, Mobil (01 60) 717 15 00, 1980.klement@web.de

Schwimmtraining	(September bis April)	
	Mo. 19.45 bis 20.45 Uhr	Hallenbad Mainburg
	Do. 19.45 bis 20.45 Uhr	Hallenbad Mainburg
Kindertraining	Do. 18.30 bis 19.30 Uhr	Hallenbad Mainburg
Schwimmtraining	(Mai bis August)	
	Do. 19.00 bis 20.15 Uhr	Freibad Mainburg

Turnen

Ansprechpartner: Carmen Binzer-Seidl, Telefon (08751) 36 67, carmen.bizet@web.de

Mädchen	Mo. 16.30 bis 18.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Männer	Di. 18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)	Mi. 15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Mutter-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre)	Mi. 16.30 bis 17.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Volleyball

Ansprechpartner: Gerlinde und Rainer Köster, gerlind.koester@t-online.de

Mädchen (9 bis 14 Jahre)	Do. 18.00 bis 19.30 Uhr	Hauptschul-Turnhalle
Damen (ab 40 Jahre)	Mo. 20.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Damen/Herren (ab 15 Jahre)	Do. 20.00 bis 22.00 Uhr	Hauptschul-Turnhalle

Anschriften der Sportstätten

TSV-Turnhalle	Am Gabis 1	84048 Mainburg
Dojo der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, Kleinsporthalle	84048 Mainburg
Schachraum der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, 1. Stock links	84048 Mainburg
TSV-Gaststätte	Am Gabis 1, 1. Stock rechts	84048 Mainburg
Hauptschul-Turnhalle	Ebrantshauser Straße 68	84048 Mainburg
Tennisclub Grün-Rot Mainburg	Georg-Kreupl-Weg 5	84048 Mainburg
Aktiv-Reitanlage Mainburg	Pötzmeser Straße 22	84048 Mainburg
Turnhalle Gabelsberger Gymnasium (GGM)	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Hallenbad Mainburg	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Freibad Mainburg	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
Leichtathletik Stadion (am Freibad)	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg

■ **Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.**



Pinsker
Druck und Medien

Aerobic

Montags-Training auch während der Sommerferien – Sommerfest mit Ausweichtermin

Mieses Sommerwetter fördert Aktivität im Aerobic-Training

Da der Sommer noch nicht richtig in Fahrt gekommen ist, boomt es nach wie vor im Aerobic-Training. Statt draußen bei Regen zu trainieren, kommen die meisten Aktiven doch lieber in die TSV-Turnhalle, um sich fit zu halten.

Vom Sommerloch ist heuer keine Spur.

Um den Tatendrang der Aerobic-Damen nicht zu bremsen, bieten die drei Übungsleiterinnen Martina Braun, Yvonne Heim und Andrea Reiter das Montags-Training auch während der Sommerferien an.

Sommerfest im Zieglerbräu-Biergarten

Um die Armmuskeln auch außerhalb der Aerobic-Stunde zu trainieren, treffen sich die Aerobic-Damen wieder in geselliger Runde zum Maßkrugheben im Zieglerbräu-Biergarten am Freitag, den 16. Juli 2010 ab 18:00 Uhr. Das Sommerfest ist eine beliebte Einrichtung der Aerobic-Abteilung und findet immer mehr Anklang. Bei nettem Plausch und zünftiger Brotzeit sitzt man oft bis spät abends zusammen.

Bei schlechtem Wetter wird das Sommerfest auf den darauffolgenden Freitag, den 23. Juli 2010 verschoben.



Aerobic

Abteilungsleitung
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Trainer
Martina Braun
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Ernährungsberatung
Stefanie Braun



**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 4/2010 ist der
18. September 2010!**

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Trainingszeiten

Montag
Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Handball

Traditionelles Steckerlfisch-Essen – Volthaus neuer Hauptsponsor – Qualifikationsspiele der Jugend

Handball

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck
Jürgen Herold

Spielleiter
Horst Menschig

Trainer
Hanns Seidl
Ralf Forster
Karl Schöll
Otto Faber
Marko Sentjurc
Paul Sommerer
Martin Möser
Reinhard Buchcik
Christine Kastner
Semir Hadzidulbic
Marian Schön
Sascha Kaspari
Peter Brücklmaier
Siegfried Weingartner

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön
Sascha Kaspari
Daniel Kallmünzer



Handballer trotzen dem Wetter und lassen's beim 45. Steckerlfisch-Essen wieder krachen

Trotz des doch sehr bescheidenen Wetters – kuschelige 10°C und Regen – ließen sich die Handballer des TSV Mainburg nicht beirren und veranstalteten am 19. Juni zum mittlerweile 45. Mal ihr traditionelles Steckerlfisch-Essen. Das TSV-Gelände am Gabis war an diesem Samstag kaum wieder zu erkennen – die Abteilung hatte ein Zelt aufgestellt, das sich sehen lassen konnte. Ausgestattet mit grünem Teppich (der rote war für diesen Tag nach Schweden exportiert worden) und Heizstrahlern ließ es sich gut aushalten. Und die gut 180 Gäste wurden, wie man es von den Handballern gewöhnt ist, auch kulinarisch auf's Beste versorgt. Mit Anton Popp und Viktor Richtsfeld und deren „Lehrling“ Michael Schöll standen drei Fischgriller erster Güte an den Rosten und auch Hans Fischbäck, Alois Kastner und Peter

Brücklmaier, die die Herrschaft über Fleisch und Würstl übernommen hatten, machten ihre Sache sehr gut. Den Ausschank hatten, wie immer, Sigg Weingartner und Roland Spenger mit ihren „Azubis“ Jürgen Herold und Martin Möser fest im Griff.

Zwar musste das geplante „Fun-Sportfest“ aufgrund der schlechten Witterung leider entfallen, der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch und es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert.



„Eventmanagement Spenger & Weingartner“.



Grillmeister in Aktion.

Impressionen vom 45. Handballer-Fischerfest



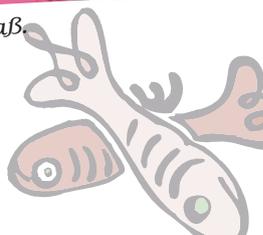
Die kleinen Gäste hatten auch ihren Spaß.



Was hat Spenc(o) junior dem „Cheffe“ da wohl erzählt?



Auch Bürgermeister Reiser stattete den Handballern einen Besuch ab.



Abteilungsleiter Paul Sommerer freut sich sichtlich über den gelungenen Abend.



Moritz Brücklmaier – Mainburgs große Torwart-Nachwuchs-Hoffnung.

Marek und Luggi – unser Pilsener Dreamteam.





Sabine Bachner, Geschäftsführerin der Volthaus GmbH, überreicht der Herrenmannschaft die neuen Trikots.

Volthaus GmbH ist neuer Hauptsponsor der Handballer

Neue Dressen zum Start in die Saison

Die Volthaus GmbH ist neuer Hauptsponsor der Handballabteilung des TSV Mainburg. Und um nach der Bezirksliga-Meisterschaft der ersten Herrenmannschaft den Start in die BOL-Saison auch optisch ansprechend neu zu beginnen, sponserte Volthaus einen neuen Satz Adidas-Trikots für die Männer von Trainer Ralf Forster. Sabine Bachner, Geschäftsführerin der Volthaus GmbH, ließ es sich nicht nehmen, den Jungs die Dressen im Rahmen des Fischerfestes persönlich zu überreichen und für die kommende Saison viel Erfolg zu wünschen. Abteilungsleiter Paul Sommerer bedankte sich dafür und für die weiterführende Unterstützung mit den Worten: „Das Sponsoring der Volthaus GmbH ermöglicht es uns, ausgebildete Trainer in den Jugendmannschaften einzusetzen und dadurch im weiblichen wie auch im männlichen Bereich Talente zu fördern und für den späteren Einsatz in der jeweiligen ersten Mannschaft vorzubereiten.“

Herren I bereits im Vorbereitungsfeber

Am Mittwoch, den 16. Juni ging es für die erste Mannschaft der Handballer des TSV Mainburg wieder los. Trainer Ralf Forster bat zum Trainingsauftakt. Und Forster hat die Messlatte für die kommende Saison hoch gelegt. Noch immer begeistert vom Erfolg der letzten Saison, fordert er von sich und seinen Jungs absolute Leistungs- und Kampfbereitschaft. „Ich habe meine Trainingspläne komplett überarbeitet und bin mir sicher,

dass wir noch wesentlich mehr erreichen können – wir freuen uns auf die Vorbereitung und sind heiß auf die Saison. Wenn wir es schaffen, die Entwicklung jedes Einzelnen und damit die Mannschaftsleistung weiter zu steigern und vor allem die Juniorenspieler immer weiter zu integrieren, dann haben wir eine rosige Zukunft vor uns.“, so die Worte des Trainers.

Termine der Vorbereitung:

17. Juli 2010:

BHV-Pokal, Runde 1

23. Juli 2010:

Testspiel gegen die MBB SG Manching

20. bis 22. August 2010:

Trainingslager in Pilzen

25. August 2010:

Testspiel gegen den ESV 27 Regensburg

28. August 2010:

Testspiel gegen den TSV Ismaning

4. September 2010:

Volksfestturnier Freising

11. September 2010:

BHV-Pokal, Runde 2

17. September 2010:

Testspiel gegen den ESV 27 Regensburg

18. September 2010:

Testspiel gegen den TSV Neuburg

Handball-Damen starten in die Vorbereitung

Nach dem unglücklichen Saisonende mussten die Spielerinnen des TSV Mainburg eine weitere Niederlage einstecken. Bereits in der ersten Runde des Alfred-Popp-Pokals sind sie ausgeschieden. Das war vor allem auf die Unterbesetzung und den Kräfteverschleiß der vergangenen Spielrunde zurück zu führen. Doch da eine Mannschaft ihre Teilnahme an dem Turnier zurück zog, sind die Haller-

tauerinnen wieder mit von der Partie. Dort können sie ihr Können noch einmal unter Beweis stellen und versuchen, so gut wie möglich gegen die höherklassigen Mitstreiter stand zu halten. Die Vorbereitungen für die kommende Saison 2010/2011 sind schon in vollem Gange. Mit zwei Trainingseinheiten pro Woche und Freundschaftsspielen will Coach Karl Schöll seine Truppe fit machen. Die Mannschaft freut sich zudem sehr über die Neuzugänge Monika Winklbauer und Jasmin Schmid, sowie über die A-Jugend-Spielerinnen Anna Menschig, Christina Steffl und Sarah Beck.

Traum „Landesliga“ für die männliche A-Jugend geplatzt

Nach einer eher durchwachsenen Landesliga-Qualifikation, bei der man in der zweiten Runde in Vöhringen sang- und klanglos ausschied, mussten die Jungs von Trainer Paul Sommerer in einer weiteren Qualifikationsrunde zur Bezirksoberliga quasi nachsitzen. Die beiden Partien gegen den SC Freising und den TSV Dachau wurden in einem in Mainburg ausgetragenen Turnier wirklich überzeugend gewonnen. Für die Mannschaft um Marius May, Fabian Kuhns und Patrick Scholz kann es in der Saison 2010/2011 eigentlich nur ein Ziel, nämlich die Meisterschaft, geben. Einzig und allein die Tatsache, dass einige Spieler bereits in der ersten Mannschaft zum Einsatz kommen, könnte ein gewisses Handicap darstellen, da die erste Mannschaft natürlich vorrangig behandelt wird. Sollten aus diesem Grund Spieler der A-Jugend fehlen, werden diese Lücken Spieler wie Alexander Rieder, Magnus Wybranietz, Hannes Möser oder Axel Trathnigg aus der B-Jugend füllen. Trotzdem halten wir an unserem Ziel Meisterschaft weiterhin fest.

Vor wenigen Tagen hat die gemeinsame Vorbereitung zusammen mit der ersten Mannschaft begonnen. Die Trainingseinheiten und Testspiele für die kommenden Wochen und Monate bis zum Saisonstart sind bereits heute fest ausgeplant. An der Strategie A-Jugend und erste Mannschaft gemeinsam zu trainieren werden wir in jedem Fall weiter festhalten. Hier



können die einzelnen Spieler der A-Jugend noch eine Menge lernen. Zusätzlich zur spielerischen und taktischen Weiterentwicklung werden hier bereits wichtige Kontakte geknüpft und der in einem Jahr für fast die Hälfte der Mannschaft altersbedingte Übertritt in die Herrenmannschaften wesentlich erleichtert.

Ob wir noch das ein oder andere Turnier spielen werden, steht noch nicht fest.

Weibliche A-Jugend erkämpft sich die BOL

Nach der schwer erkämpften, aber erfolgreichen Qualifikation für die Bezirksoberliga Altbayern steht eine interessante, wenn auch schwierige Saison vor dem Team um Kapitän Katja Rieder. Noch ist die Zusammensetzung der Liga nicht genau bekannt, so dass sich keine verlässliche Vorhersage machen lässt, wie das Team abschneiden wird. Allerdings sind einige „Schwergewichte“ wie Altenerding und Moosburg als Gegner sicher, die uns in der Qualifikation schwere Steine in den Weg legten, die aber dennoch als „lösbare Aufgaben“ bezeichnet werden können, wenn das Team sich konzentriert, einsatzfreudig vorbereitet und mit vollem Einsatz spielt. Allerdings ist die „Personaldecke“ mit neun Spielerinnen recht dünn, und selbst diese werden wohl nicht in allen Spielen zur Verfügung stehen können. So wird die Faber-Truppe auf Unterstützung seitens der weiblichen B-Jugend angewiesen sein, was uns schon in der Qualifikation ein gutes Stück weitergeholfen hat.

Eine weitere Aufgabe wird sein, die jungen Damen an den weiblichen Erwachsenenbereich heranzuführen. Vielleicht gelingt es, einmal in der Woche parallel zu Karl Schölls Damenteam trainieren zu können, um die A-Jugend an die im Seniorenbereich übliche Gangart zu gewöhnen. Dies könnte auch helfen, in der Liga gegen die zum Teil doch sehr harte Abwehrweise von Teams wie Moosburg und Altenerding bestehen zu können.

Männliche B-Jugend schafft Quali für Bezirksoberliga

Im April und Mai standen für die B-Jugendlichen die Qualifikationsturniere für die nächste Saison auf dem Programm und diese meisterten sie mit Bravour und qualifizierten sich wie bereits in der letzten Saison für die Bezirksoberliga Altbayern.

Vor den Turnieren war die Personalsituation der Mainburger etwas angespannt, es wechselten ja zu der neuen Saison fünf Spieler in die A-Jugend und zudem musste man noch auf Markus Kraus und Dennis Bauer verzichten. Kurzerhand sprangen dafür die C-Jugend-Spieler Matthias Kastner, Christoph Kautzki und Dominik Joeckel ein. Und gleich vorneweg: alle drei machten ihre Sache sehr gut, wodurch sich für die neue Saison mehr Variationsmöglichkeiten für die Trainer Martin und Florian Möser ergeben.





Im ersten Turnier in Waldkraiburg ging es ausschließlich darum, sich für das Entscheidungsturnier ein paar Wochen später zu qualifizieren. Eine Direktqualifikation in Runde eins war nicht möglich. Bei diesem Turnier trafen die TSVler auf den VfL Landshut, den ASV Dachau und auf das befreundete Team vom VfL Waldkraiburg. Gleich in der ersten Begegnung verlor man gegen die Waldkraiburger etwas unglücklich mit 10:16 (die neu formierte Mannschaft hatte sich noch nicht gefunden), aber durch die ungefährdeten Kanter Siege mit 19:10 gegen Landshut und 28:13 gegen Dachau schaffte man problemlos den Weg in die nächste und entscheidende Runde.

Und auch in diesem Turnier waren neben dem MTV Ingolstadt und dem gastgebenden TSV Schleißheim wieder der VfL Waldkraiburg der am höchsten eingeschätzte Gegner. Nach einem leichten Aufgalopp mit einem 20:6-Erfolg gegen den MTV Ingolstadt stand das Spiel gegen die Waldkraiburger auf dem Programm und die Mainburger wollten sich unbedingt für die Niederlage in der ersten Quali revanchieren. Die Spiele dieser beiden befreundeten Mannschaften sind immer sehr spannend und emotionsgeladen und auch dieses Mal war es wieder so. Im ersten Abschnitt ging es permanent hin und her und kein Team schaffte einen Vorsprung mit mehr als einem Tor. Folgerichtig stand es dann auch beim Pausenpfiff 7:7 unentschieden. Die zweiten 20 Minuten glichen dann einem Krimi. Bis zum 13:11 lagen die TSVler immer in Front, dann aber konnte der Gegner ausgleichen und seinerseits mit 14:13 in Führung gehen. Aber im Gegensatz zur letzten Begegnung der beiden Mannschaften hielten die Mainburger dagegen und schafften ihrerseits wieder den Ausgleich und kurz vor Schluss noch den vielumjubelten Siegtreffer durch Alex Rieder, der zugleich bereits die Qualifikation bedeutete.

Auch das letzte Spiel gegen den TSV Schleißheim wurde gewonnen und somit standen die Hallertauer auch als Turniersieger und erster Qualifikant für die BOL fest.

Momentan genießen die Spieler eine wohlverdiente Trainingspause, bevor Anfang Juli das Training wieder startet und man Ende Juli in Schrobenhausen an einem Rasenturnier teilnimmt. Neben den in der Quali eingesetzten Spielern hoffen die Trainer wieder auf die Rückkehr von Markus Kraus und Dennis Bauer und zu den bereits eingesetzten Spielern aus der C-Jugend wird mit Sicherheit auch noch Michael Fischbäck zum Kader für die neue Spielzeit stoßen. Zusätzlich zu den etablierten Kräften Alex Rieder, Magnus Wybraniec, Hannes Möser und Axel Trathnigg müssen und werden in dieser Saison auch Spieler wie Christian Sedlmeier und Cornelius Sentjunc vermehrt Verantwortung übernehmen, so dass die Mischung in der kommenden Saison viel Spannung verspricht und hoffentlich viele positive Überraschungen bereit hält.

Ligen-Qualifikation der weiblichen B-Jugend noch nicht sicher

Nach zwei Qualifikationsturnieren – das erste zuhause, bei dem man direkt hinter der TG Landshut Platz zwei belegt hat und einem weiteren in Altenerding, bei dem zum Schluss ein dritter Rang zu Buche stand – scheint sich die Mannschaft für die Bezirksoberliga qualifiziert zu haben. Freuen über die Qualifikation können wir uns immer noch nicht, hat doch der Bezirk Altbayern bis heute noch keine endgültigen Mannschaftslisten erstellt.

Sollte die Mannschaft in der BOL spielen, kann die neu formierte Mannschaft um Sandra Bauer und Kristina Dodig sicherlich mit den anderen Teams gut mithalten. Eine Platzierung im Mittelfeld sollte durchaus im Bereich des Möglichen liegen.

Spielt die Mannschaft hingegen in der Bezirksliga haben sich die Mädchen das Ziel Meisterschaft auf die Fahnen geschrieben. Dies sollte nach den durchwegs positiven Leistungen während der Qualifikation möglich sein. Wichtig wird sein, dass wir in den kommenden Wochen und Monaten weiter an der Fitness arbeiten. Wir wollen in der kommenden Saison auf alle Fälle einen schnellen Handball spielen. Aber auch an der neuen Deckungsvariante muss weiter getüftelt werden, tun sich dort momentan doch immer noch einige ungewollte Lücken auf. Aber auch die Spielzüge nehmen Zeit in den noch folgenden Trainingseinheiten in Anspruch. Ob wir im Sommer noch das ein oder andere Turnier spielen werden steht heute noch nicht fest. Diese Turniere machen nur dann Sinn, wenn sie in der Halle gespielt werden. Die häufig angebotenen Rasenturniere hingegen sind für eine Standortbestimmung kurz vor der Saison eher weniger bzw. überhaupt nicht geeignet.

Männliche D-Jugend für Bezirksliga qualifiziert

Erstes Turnierspiel gegen Gastgeber SSG Metten

Unsere Jungs legten die Nervosität schnell ab und zeigten dem Gastgeber ein sehr dynamisches Angriff- und ein sehr konzentriertes Abwehrspiel. Das Ergebnis zur Halbzeitpause: 9:1 für unsere Jungs. Die zweite Hälfte spielten die Jungs ohne die „alten Hasen“ Ludwig und Daniel, das hielt die Jungs nicht davon ab, weiter Tore zu werfen. In der Abwehr wurde nicht mehr so konzentriert gearbeitet und so hatten auch die Gastgeber die Möglichkeit, die Torausbeute zu verbessern. Das Ergebnis zum Spielende war jedoch eindeutig, unsere Jungs gewannen ihr erstes Turnierspiel mit 20:7!

Zweites Turnierspiel gegen HC Regen

Etwas beeindruckt vom Gegenspieler mit der Nummer elf (Funkturm) auf der halbrechten Position, konnte der HC Regen

mit 1:0 in Führung gehen. Nach dem „hallo Wach“ kamen unsere Jungs aber wieder in das Spiel zurück, am Anfang ziemlich ausgeglichen, aber mit zunehmender Spieldauer dann doch deutlich – zur Halbzeitpause hieß es 14:8 für den TSV Mainburg. Die zweite Spielhälfte wurde auch weiter konzentriert gespielt und die Jungs holten sich ihren verdienten zweiten Sieg und verließen mit einem deutlichen 23:14 als Turniersieger die Halle.

Mannschaftsaufstellung:

(Tore erstes Spiel/Tore zweites Spiel)

Nico von Horst im Tor, Justin Lange (1/4), Jens Pollack (2/1), Daniel Joekel (1/2), Ludwig Kallmünzer (0/3), Michael Ott (1/0), Julian Kuhns (10/5), Phillip Raith, Tolga Durmaz (6/7).

Trainergespann Marko Sentjurc und Vollker Joekel zum Turniersieg und Qualifikation zur BL:

„Da wir großen Wert auf die gesamte Mannschaftsleistung legen, möchten wir auch der Mannschaft ein großes Lob aussprechen, nicht nur wegen der beiden klaren Resultate, sondern weil das auf dem Platz umgesetzt wurde, was sich die Burschen im Training erarbeitet haben. Das, was unsere Jungs gezeigt haben, war richtiger Mannschaftssport, sieht man auch bei den Trefferquoten. Den „alten Hasen“ ein Kompliment dafür, dass sie ihre Erfahrung in den Mittelpunkt gestellt haben, das heißt statt selbst zu werfen gaben sie entscheidende Pässe und Vorlagen für die Frischlinge, die diese dann in Tore umwandeln konnten. Dem „alten Hasen“ im Tor natürlich auch ein Kompliment für die hervorragende Leistung im Tor und beim erfolgreichen Entschärfen von Siebenmetern. Nur im Spiel lernen die Kinder das Handballspielen und das haben sie heute eindrucksvoll gezeigt. Die „alten Hasen“ haben Verantwortung übernommen und den Frischlingen die Möglichkeit gegeben, spielerisch Erfahrung zu sammeln, nicht nur in der Abwehr oder im Spielaufbau, sondern auch im Abschluss. Wir sind sehr stolz auf das, was die Mannschaft bisher geleistet hat und freuen uns auf die kommende Saison!

An dieser Stelle möchten wir uns auch recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung während der Saison 2009/2010 und der Quali bei den Eltern bedanken! Ohne unsere „handballverrückten“ Eltern ist eine erfolgreiche Jugendarbeit nur sehr schwer möglich, vielen Dank für „Shuttle-Service“ – „Wäscherei“ – „Catering“ und der tatkräftigen „Fan-Unterstützung“ bei unseren Spielaktivitäten!“

Für die Saison 2010/2011 suchen wir für unsere männliche D-Jugendmannschaft (Jahrgang 1998/1999) noch handballinteressierten Nachwuchs! Bitte meldet Euch bei Marko Sentjurc (08751/4632) oder Volker Joekel (08751/841153) – oder kommt einfach mal bei unserem Training vorbei: Trainingszeiten unter www.handball-mainburg.de!

Weibliche D-Jugend für Bezirksoberliga qualifiziert

Auch die weibliche D-Jugend des TSV Mainburg hat sich für die Bezirksoberliga qualifiziert. Konnte man im ersten von zwei Turnieren als Gruppenerster vom Platz gehen, reichte in Runde zwei der dritte Rang zur Qualifikation. „Das war eigentlich gar nicht so geplant“, meinte eine sichtlich stolze Trainerin Christine Kastner zum Ausgang der Quali-Runde. „Eigentlich hatten wir die Bezirksliga angestrebt, aber nachdem die Mädchen sich so klasse geschlagen haben, sind sie verdient in der Bezirksoberliga. Das wird zwar mit Sicherheit keine einfache Saison, aber mit diesen fantastischen Mädels, die solchen Spaß am Sport haben und so tierisch motiviert sind, werden wir auch nach der ein oder anderen Niederlage noch immer unseren Spaß haben. Jetzt müssen wir mal abwarten, in welche Gruppe wir kommen und dann sehen wir weiter. Die Umstrukturierung des Trainings hat sich jedoch jetzt schon gelohnt. Die Zusammenarbeit mit unseren beiden frisch ausgebildeten „Jungtrainern“ Sascha Kaspari und Marian Schön zeigt Erfolge und da machen wir weiter.“

E-Jugend und Minis

Beide Teams befinden sich derzeit in der „Sommerphase“, in der Spaß und Spiele sowie Turnierteilnahmen im Vordergrund stehen. Zwar haben wichtige Stützen die jeweiligen Teams verlassen und sind in ältere Mannschaften aufgerückt, aber dennoch stoßen immer wieder neue Kids zu den Mannschaften von Sascha Kaspari und Otto Faber. Dennoch brauchen wir noch viele weitere Spielerinnen und Spieler, da in diesen Altersgruppen eine regelmäßige Teilnahme am Spielbetrieb leider nicht für alle üblich ist.

Wie die Winterrunde gestaltet sein wird, ist derzeit absolut offen. Zu hoffen bleibt, dass uns weiterhin so viele Eltern unterstützen wie in der letzten Saison, in der des Öfteren fast gleich viele Erwachsene bei unseren Turnieren dabei waren wie Kinder.



Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter www.handball-mainburg.de abrufen.



Judo

Judoka beenden Saison mit einem sehr guten dritten Platz – Nächste höhere Trainer-Lizenz bestanden

Judo

Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Glaß
Michael Graßl

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Alexander Hauf

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heinz Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Andreas Arendt
Maria Fischbäck
Richard Fischbäck
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Mustafa Ilhan
Robert Keil
Antje Maienberger
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Reinhold Wimmer
Georg Winter

Trainer Ba-Do/SV
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainerassistenten
Georg Brandstetter
Stefan Forstner
Sandro Obster

Jugendsprecher
Stefan Forstner
Maria Heinrich

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de

Judo Bayernliga

5. Kampftag

Gegner SF Harteck, München

Zweiter Heimsieg für Mainburger Judoka

Vierter Platz in der Bayernliga

Bereits am Samstag, den 24. April 2010 erkämpften sich die Judoka des TSV Mainburg vor heimischem Publikum ihren zweiten Heimsieg. Die Mannschaft um Michael Graßl besiegte die Sportfreunde aus München/Harteck glatt mit 13:7 und erklimmt somit den vierten Rang der Bayernliga. Obwohl die Mainburger keinen Kämpfer in der Gewichtsklasse bis 90 kg aufweisen konnten, war von Anfang an eine hervorragende Stimmung in der Mannschaft. Diese übertrug sich sehr schnell auf die Fans und Zuschauer in der Halle. Die Auslosung der Kampfreihenfolge ergab, dass ausgerechnet mit der Gewichtsklasse bis 90 kg begonnen wurde.

Im ersten Kampf stellte sich Stefan Grunst, normalerweise bis 73 kg, seinem viel schwereren Gegner, wurde jedoch nach kurzer Zeit mit Ippon besiegt. David Haller, eigentlich ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 73 kg zu finden, machte jedoch mit seinem Gegenüber aus Harteck kurzen Prozess und besiegte ihn nach nur 24 Sekunden mit einem schönen Seio Nage. In der Gewichtsklasse bis 66 kg holten sowohl Andreas Arendt als auch Florian Birner souverän ihre Punkte für Mainburg. Die beiden nächsten Zähler für die Heimmannschaft holten Thomas Ettengruber und Michael Graßl im Schwergewicht. Damit hatte sich der TSV Mainburg bereits einen komfortablen 5:1-Vorsprung erarbeitet. Andreas Waldinger (bis 81 kg) musste sich dann allerdings dem ehemaligen deutschen Vizemeister Florian Lackner vom SF Harteck geschlagen geben. Auch sein Bruder Matthias Waldinger (bis 81 kg) konnte



sich über die volle Kampfzeit von fünf Minuten nicht durchsetzen und unterlag schließlich mit einem halben Punkt. In der letzten Gewichtsklasse des ersten Durchgangs bis 73 kg schickte Andreas Gehrman seinen Gegner nach 1:15 Minuten mit Uchi Mata auf die Matte. Simon Haller (bis 73 kg) musste sich kurz vor Ende der Kampfzeit doch noch geschlagen geben. Der erste Durchgang endete somit 6:4 für Mainburg. Mit diesem Ergebnis konnten sowohl Michael Graßl als auch die Zuschauer sehr zufrieden sein. Aus diesem Grund veränderte der Trainer für die zweite Runde die Mannschaftsaufstellung auch nicht.

Im zweiten Durchgang begann also wieder Stefan Grunst in der Gewichtsklasse bis 90 kg und setzte sich prompt mit einem tollen O-Soto-Gari nach nur 37 Sekunden durch. David Haller hingegen konnte sich nicht gegen den Halbschwergewichtler aus Harteck behaupten. Bis 66 kg sorgten dann die beiden Punktgaranten Andreas Arendt und Florian Birner wieder für einen deutlichen Ausbau der Führung. In der Gewichtsklasse plus 90 kg erhöhte Thomas Ettengruber auf 10:5 für Mainburg und Michael Graßl machte mit seinem Punktgewinn durch Festhalter den Sieg des TSV Mainburg perfekt. Die begeisterten Zuschauer feierten den Sieg, feuerten aber auch die letzten vier Kämpfer noch verdientermaßen an. Andreas Waldinger (bis 81 kg) musste sich nach einer starken Begegnung leider erneut geschlagen geben. Im zweiten Kampf bis 81 kg siegte Matthias Waldinger nach der Hälfte der Kampfzeit durch Ippon. Die letzten beiden Kämpfe des Tages bestritten Andreas Gehrman und Simon Haller in der Gewichtsklasse bis 73 kg. Während in diesem Durchgang Andreas Uchi Mata geworfen wurde konnte Simon seinen Gegner nach knapp drei Minuten besiegen. Die Begegnung TSV Mainburg gegen den SF Harteck endete damit 13:7 für Mainburg.

Mit diesem tollen Sieg konnte der TSV Mainburg seinen Platz im Mittelfeld der Bayernliga festigen.

6. Kampftag

Gegner Bushido Amberg

Auswärtssieg für die Judoka des TSV Mainburg

Am 6. Kampftag gelang den Judoka des TSV Mainburg der erste Auswärtssieg der Saison. Nach Niederlagen in Lohr und Landshut waren die Mainburger bei ihrem letzten Auswärtskampf in Amberg endlich erfolgreich. Den Sieg am



Heimkampftag in Mainburg noch vor Augen, reisten die Mainburger mit breiter Brust zu Bushido Amberg, die zu diesem Zeitpunkt auf dem vorletzten Platz der Bayernliga lagen.

Die Kämpfe begannen mit der Gewichtsklasse bis 66 kg. Florian Birner holte hier den ersten Punkt der Begegnung für Mainburg mit einem Festhalter. Andreas Arendt (bis 66 kg) erhöhte mit einem Uchi Mata auf 2:0 für Mainburg. In der Gewichtsklasse bis 90 kg mussten sowohl Hans Kargl als auch Andreas Waldinger ihre Punkte dem Gegner überlassen. Amberg hatte zum 2:2-Zwischenstand ausgeglichen. Matthias Waldinger kam nach der vollen Kampfzeit von fünf Minuten nicht über ein Unentschieden hinaus. Simon Haller (bis 81 kg) brachte den TSV Mainburg mit einem Schenkelwurf (Uchi Mata) wieder in Führung. Andreas Gehrmann und David Haller (beide bis 73 kg) schickten ihre Gegner vorzeitig von der Matte, damit hatte der TSV Mainburg zumindest den ersten Durchgang bereits für sich entschieden. Vor der Pause mussten jedoch noch die Schwergewichte antreten. Während Ralph Gruber seinen Punkt abgeben musste, besiegte Michael Graßl seinen Gegner mit einem Festhalter. Damit stand es bereits zur Pause 6:3 für die Mainburger Judokas.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs konnte sich Andreas Arendt (bis 66 kg) nicht durchsetzen. Florian Birner (bis 66 kg) stellte jedoch den alten Vorsprung mit einem Hüftwurf (O Goshi) sofort wieder her. In der für ihn ungewohnten Gewichtsklasse bis 90 kg besiegte Andreas Waldinger seinen Gegner vorzeitig mit O Uchi Gari (große Innensichel). Der zweite Punkt bis 90 kg ging an Amberg, da sich Hans Kargl seinem Gegner geschlagen geben musste. Simon Haller und Matthias Waldinger (beide bis 81 kg) holten jeweils souverän ihren Punkt und brachten Mainburg auf die Siegerstraße. Der TSV Mainburg führte nun bereits vier Kämpfe vor Schluss uneinholbar mit 10:5! David Haller (bis 73 kg) erhöhte un-

beeindruckt vom Ergebnis mit einem Schulterwurf (Seio Nage) auf 11:5. Andreas Gehrmann (bis 73 kg) verbuchte den letzten Punkt des Tages für Mainburg. Sowohl Michael Graßl als auch Tobias Herrmann (plus 90 kg) konnten zwar nichts Zählbares mehr zum Ergebnis beisteuern, jedoch tat dies der großartigen Stimmung keinen Abbruch. Der TSV Mainburg hatte Bushido Amberg deutlich mit 12:7 besiegt und konnte sich damit auf den dritten Platz in der Bayernliga vorarbeiten. Die Stimmung auf der Heimfahrt war dementsprechend ausgelassen.

Abschlusskampftag
Gegner TSV Königsbrunn

Saison mit einem sehr guten dritten Platz beendet

Mainburger Judo-Welt weiterhin in Ordnung!

Die Judo-Bayernliga 2010 ist zu Ende. Der TSV Mainburg hat seinen letztjährigen dritten Platz phänomenal verteidigen können. Nachdem die Saison für die Mainburger gar nicht so glanzvoll begann und sich so mancher schon quasi mit dem Abstieg anfreunden sollte, rapelten sich die Kämpfer im Laufer der sieben Begegnungen zu gewohnt professioneller Form auf und konnten so am 26. Juni den dritten Tabellenplatz sichern. Damit ist das Saisonziel – der Ligahalt – mehr als geschafft. Die Mannschaft um Trainer Michael Grassl ist glücklich über einen gelungenen letzten Kampftag sowie dankbar um einen verletzungsfreien Saisonverlauf.

Der Abschlusskampftag stand unter guten Voraussetzungen. Die Gäste vom TSV Königsbrunn reisten mit zwei nicht voll besetzten Gewichtsklassen an. Somit vorab schon mal vier kampflöse Punkte – ein guter Einstieg. Die Auslosung ergab, dass die Leichtgewichte bis 73 kg begannen. Andreas Gehrmann holte ersten besagten kampflösen Punkt und David Haller schloss die Gewichtsklasse



Die Mainburger Judo-Bayernligamannschaft mit Abteilungsleiter Daniel Reiser und einem Sponsorenvertreter der Firma Stuber Energie & Sonne (Marketingleiter Johann Waller).

mit zwei kleinen Yuko-Wertungen über die volle Kampfzeit positiv für Mainburg. Im Anschluss hatte es Hans Kargl mit seinem Gegner schwer und musste ebenfalls über die gesamte Zeit, jedoch mit Unentschieden enden. Andreas Waldinger, eine Gewichtsklasse höher gesetzt, machte aus diesem Nachteil einen Vorteil für Mainburg und siegte klar. Im Mittelgewicht (bis 81 kg) kämpfte Matthias Waldinger unentschieden, um seinem Mannschaftskameraden den nötigen Ehrgeiz für einen weiteren Sieg durch einen tollen Hüftwurf (Harai-goshi) mit auf den Weg zu geben. In der leichtesten Gewichtsklasse bis 66 kg startete unser „alter Hase“ Andreas Arendt mit einem kampflösen Sieg für Mainburg. Ihm folgte Florian Semsch. Hier bewies sich mal wieder, dass sich im Judo-sport das Blatt ganz schnell drehen kann. Und so verlor

Semsch seine für ihn sicher aussehende Begegnung durch eine kleine Unachtsamkeit. Die Schwergewichter (plus 90 kg) Thomas Ettengruber und Michael Graßl konnten dann die beiden abschließenden Kämpfe der Hinrunde für sich entscheiden. Ettengruber durch eine schöne Aushebetechnik (Kata-guruma) und Graßl zwang seinen Gegner in einer für ihn ungewohnten Weise am Boden zur Aufgabe des Kampfes durch Würgetechnik. Die Hinrunde endete so – äußerst positiv für Mainburg – mit 7:1.

Den ersten Punkt der Rückrunde musste Stefan Grunst leider den Gästen zugestehen. Dies konnte David Haller jedoch so gleich kampflös ausgleichen. Hans Kargl – angestachelt durch die erste Runde – sah man den Siegeswillen ins Gesicht geschrieben. Und dass der Wille auch zum

Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Ziel führt bewies er durch einen schöne Innenschenkelwurf (Uchi-mata). Andreas Waldinger wurde leider von den Kampfrichtern wegen aktiven Beinfassens disqualifiziert – Punkt für den TSV Königsbrunn. Matthias Waldinger und Simon Haller konnten sich dann wiederum souverän in ihren Kämpfen beweisen. Dass Andreas Arendt nicht nur kampflös Zähler holt, bewies er mit seiner Spezialtechnik Uchi-mata (Innenschenkelwurf) – die wie auf Ankündigung explosiv den Gegner überraschte. Mustafa Ilhan holte sich den letzten kampflosen Punkt für Mainburg ab um das Feld für die abschließenden Schwergewichtler frei zu machen. Thomas Etengruber gewann seine Begegnung gegen den durch Königsbrunn zwei Gewichtsklassen höher gesetzten Gegner klar. Der Mannschaftskapitän Michael Graßl hatte dann die Ehre der letzten Begegnung: hier machte er den Gästen des TSV Königsbrunn wohl ein Abschiedsgeschenk – den letzten Zähler des Tages und der Saison. Zum Endstand hieß es 13:5 für den TSV Mainburg.

Daniel Reiser, Abteilungsleiter der Mainburger Judokas, nutzte die Gunst der Stunde und zog ein positives Resümee: Über die gesamte Saison hinweg hat die Mannschaft einen tollen Sportsgeist bewiesen. Die Mainburger waren gern gesehene Gäste bei Auswärtsbegegnungen – aber genauso herzlich willkommen heißen die Judoka aus der Hopfenstadt die Gäste aus ganz Bayern. Diese Sportlichkeit und Fairness wurde immer wieder positiv gelobt und zeigt, dass Sieg oder Niederlage nicht immer alles sind. Die gesamte Abteilung Judo im TSV Mainburg bedankte sich bei allen Sponsoren (siehe nachstehenden Kasten), Helfern und Fans für die tolle Unterstützung. Die Stärke und der Zusammenhalt einer Mannschaft wird eben auch durch solche Faktoren beeinflusst. Der TSV Mainburg hat ein starkes Paket – so dass die nächste Saison 2011 getrost kommen kann!

Tabelle 7. Kampftag

1. TG Landshut	7	13:1	84:50
2. Kodokan München	7	10:4	76:55
3. TSV Mainburg	7	9:5	71:58
4. TSV Lohr	7	7:7	61:75
5. TSV Peiting	7	6:8	67:69
6. Bushido Amberg	7	5:9	68:70
7. SF Harteck München	7	5:9	63:71
8. TSV Königsbrunn	7	1:13	46:88

Wir danken unseren Sponsoren:

(in alphabetischer Reihenfolge)

Steuerkanzlei Albert Pfaller
 Dachdeckerei Semsch
 Busunternehmen Stanglmeier
 Stuber Energie & Sonne GmbH
 Physiotherapie Reiser
 Wolf Heiztechnik

Landesliga Damen

Mainburger Judo Damen wieder in Landesliga aktiv

Die Judoabteilung des TSV Mainburg hat nach fünf Jahren wieder eine Damenmannschaft. Mit dem befreundeten TSV Neutraubling wurde bereits 2009 eine Kampfgemeinschaft gegründet. Erfreulich ist, dass auch aus dem Jugendbereich einige Kämpferinnen gewonnen werden konnten.

Mit Heike Gewehr vom TSV Neutraubling fand man eine gute Trainerin, die in der Vorbereitungszeit die Kämpferinnen optimal einstellte. In der Gruppe Nord und Süd gehen je fünf Mannschaften an den Start, um ihren jeweiligen Meister und damit die Aufsteiger in die Bayernliga zu ermitteln. So fand vor kurzem der erste Kampftag in Altenfurt bei Nürnberg statt. Der JC Fürstenfeldbruck zog für diesen Tag seine Mannschaft zurück und somit konnten die Hallertauer mit





7:0-Punkten einen Sieg einfahren. Trotz guter Voraussetzungen und enormen Kampfgeist konnten die TSVler die zweite Begegnung gegen Altenfurt nicht für sich entscheiden. Es endete mit 2:5 für Altenfurt. Durch die kämpferische Niederlage des ersten Kampftages lässt sich die Mannschaft jedoch nicht entmutigen. Vielmehr wird voller Optimismus an den zweiten Kampftag in Fürstfeldbruck gedacht. Der derzeitige dritte Tabellenplatz motiviert noch zusätzlich.

Neue Mannschaftsshirts zum Saisonauftakt

Die seit kurzem wieder aktiven Judo Damen des TSV Mainburg haben ihren ersten Kampftag in der Landesliga Nord gut gemeistert. Dies nahm die neue Sponsorin „Ulrike Simon – Glas und Beschläge“ zum Anlass, die Mannschaft mit einheitlichen Shirts auszustatten. Die Kampfgemeinschaft – bestehend aus Judoka des TSV Mainburg und des TSV Neutraubling – bedankte sich herzlichst für die Spende zum Saisonauftakt. Der sowieso schon starke Zusammenhalt der jungen Gemeinschaft wird durch das nun einheitliche Auftreten noch gestärkt. Dies wollen die Damen gleich am nächsten Kampftag in Fürstfeldbruck unter Beweis stellen.



Daniel Reiser darf sich den 1. Meistergrad umbinden

Der Meistergrad (schwarzer Gürtel) ist für jeden Judoka ein hohes Ziel. Dieses Vorhaben hat Daniel Reiser mit der abschließenden Prüfung am 27. März 2010 in Ingolstadt erfüllt. Das anwesende bayerische Danprüfer-Team konnte ihm die sehr guten Trainingsleistungen bestätigen und gratulierte ihm als erste zum Bestehen der Prüfung. Sein Partner Ste-



Daniel Reiser (1. Dan) mit seinem Partner Stefan Grunst und TSV Ehrenmitglied Karl Hösl.

fan Grunst freute sich genauso über den Erfolg, da nun die monatelange Vorbereitungsphase ein Ende findet. Auch Karl Hösl, Ehrenmitglied des TSV Mainburg sowie sportlicher Mentor von Daniel Reiser, beglückwünschte seinen Schützling.

Gürtelprüfung mit Erfolg bestanden

Am 25. März absolvierten fünf Prüflinge des TSV Mainburg die Prüfung zum nächsten Gürtelgrad. Die neuen Kyu-Grade konnten vom Prüfer-Team Reinhold Wimmer und Wilhelm Seisenberger guten Gewissens übergeben werden. Die gezeigten Techniken bestätigten den guten Trainingszustand der Judokas und geben so Grund zur Freude.



Der Prüfer Reinhold Wimmer mit den glücklichen Judokas und deren Partnern.

Die Prüflinge und ihre neuen Gürtelgrade: Beatrice Rarov (8. Kyu Weiß-Gelb), Christoph Brosig (8. Kyu Weiß-Gelb), Katharina Brosig (8. Kyu Weiß-Gelb), Maria-Josefine Haimerl (7. Kyu Gelb), Florian Brosig (7. Kyu Gelb).

Dank gilt auch den tapferen Trainingspartnern Andreas Kollmansperger, Manfred Wimmer, Bettina Simbürger und Sabrina Ledke.

Gürtelprüfung der „Spielwiesen-Kinder“

Schon seit Wochen bereiteten sich die jüngsten Mainburger Judokas – die „Spielwiesen-Kinder“ – mit ihren Trainern auf den 8. Kyu (den weißgelben Gürtel) vor. Gerade noch rechtzeitig vor dem Schüler-Randori-Heimkampftag konnte die Gürtelprüfung abgelegt werden. So dass die



Prüfer Reinhold Wimmer, Trainer Assistentin Bettina Simbürger und Spielwiesen-Trainerin Ulrike Simon mit Ihren Schützlingen: Pia Raith, Julian Ehrmaier, Marc Willnauer, David Ilhan, Laura Zeilmaier und Jannik Jäckel.

neuen Gürtelträger tags darauf sogleich ihr Können in der zweiten Mannschaft des TSV Mainburg unter Randori-Bedingungen unter Beweis stellen konnten.

Die Spielweise ist für die jüngsten Kinder ab dem vierten Lebensjahr ein toller Einstieg in die Welt des Judo. Techniken werden hier besonders langsam Schritt für Schritt spielerisch erlernt. So wird den Kindern eine möglichst breite motorische, emotionale und soziale Förderung und Hinführung zum Judosport ermöglicht. Mit diesen optimalen Lernvoraussetzungen stand dann einer Graduierung zum weiß-gelben Gürtel nichts mehr im Wege. Die Sieben- und Achtjährigen waren mit vollem Eifer bei der Sache und konnten den Prüfer von ihrem Erlernten überzeugen. Besonders herausgehoben hat Prüfer Reinhold Wimmer für die gute Leistung bzw. Technik David Ilhan und Laura Zeilmaier. Letztere hatte sogar am Prüfungstag noch Geburtstag und konnte sich somit doppelt freuen.

Jugendliche Judoka auf „sportlichen Abwegen“

Die Jugend des TSV Mainburg Judo tauschte am 17. April 2010 den Judo Gi gegen Helm und Handschuhe. Ein Ausflug nach Vilsbiburg zur Kartbahn stand auf dem Programm. Insgesamt neun Teilnehmer, davon sechs Mädels und drei Jungs wollten den Trainingsalltag durch etwas Benzin und Adrenalin aufpeppen. Die beiden Betreuer Daniel Reiser und Thomas Glaß planteten im Vorfeld das Event und freuten sich über die zahlreiche Teilnahme.

Die Kartbahn war für 30 Minuten (zwei Mal 15 Minuten) für die Mainburger reserviert. So stand im ersten Turn das „Kennenlernen“ des ungewohnten Sportgerätes an erster Stelle. Dass sich Matten und Asphalt doch anders anfühlen, machten sogleich zwei Total-Crashes klar. Sandro Obster überschätzte seine Fähigkeiten und auch Abteilungsleiter Daniel

Reiser konnte sich nicht zurückhalten, es seinem Schützling gleich zu tun. Ausgestattet mit dieser Erfahrung und einigen Aufwärmrunden liefen die kommenden Rennen dann fehlerfrei. Im zweiten Rennabschnitt hieß es dann – nach kurzer Wiedereingewöhnung nach der Pause – die Rundenzeiten zu verbessern. Dass Übung doch den Meister macht, zeigten die zum Teil um bis zu 15 Sekunden besseren Durchfahrtzeiten. Oder lag diese Steigerung doch daran, dass der Betreiber den unermesslich guten Tipp aussprach, das Brems- und Gaspedal nicht gleichzeitig zu benutzen? Jedenfalls schenkten auch die Mädels den Jungs nichts und steigerten ihre Zeiten Runde für Runde. Dies zeigt auch die Bestenliste, in der Sabrina Ledke den dritten Platz (hinter Thomas Glaß und Daniel Reiser) belegt.

Die Bestzeiten im Überblick:

Pl.	Fahrer	Bestzeit
1.	Thomas Glaß	1:18:36 22,97 km/h
2.	Daniel Reiser	1:20:84 22,27 km/h
3.	Sabrina Ledke	1:21:17 22,18 km/h
4.	Georg Brandstetter	1:21:54 22,08 km/h
5.	Florian Brosig	1:21:76 22,02 km/h
6.	Sandro Obster	1:22:31 21,87 km/h
7.	Stefan Forstner	1:29:72 20,06 km/h
8.	Julia Juszko	1:31:53 19,70 km/h
9.	Katharina Brosig	1:31:53 19,67 km/h
10.	Wiktoria Juszko	1:34:05 19,14 km/h
11.	Bettina Simbürger	1:34:42 19,06 km/h





„Vereine stellen sich vor“

Sommerfest der Grundschule Mainburg

Unter diesem Motto stand das diesjährige Sommerfest der Grundschule Mainburg. Auch die Abteilung Judo hat sich mit zwei unterschiedlichen Einheiten präsentiert:

Für die 1. und 2. Klassen boten die Trainer Thomas Glaß und Alexander Hauf eine Einheit „Stürzen und Fallen“ an. Hierbei wurden erste Erfahrungen in der Judo-Fallschule vermittelt und den Kindern die Angst vor einem evtl. Sturz versucht zu nehmen.

Für die 3. und 4. Klassen boten die Judokas dann eine Steigerung des Schwierigkeitsgrades. Das Motto lautete „Raufen nach Regeln“. Eine Auseinandersetzung mit sich und dem Partner nach festgelegten Regeln. Primär wurden hier im Bodenkampf wirksame Techniken gezeigt und diese auch praktisch ausprobiert.



Die Kinder einer Grundschulklasse mit dem Trainer Alexander Hauf in Aktion.

Insgesamt konnte man so vier Einheiten zu 45 Minuten anbieten. Den Kindern (und auch Lehrkräften) hat es durchwegs Spaß gemacht. Die Judokas hoffen mit diesem Beitrag einen kleinen Einblick in die Sportart geboten zu haben und freuen sich auf Kinder im Probetraining.

Wandertag der Mainburger Judokas

Am 1. Mai trafen sich die Mainburger Judoka zum alljährlichen Familien-Wandertag. Eine bunt gemischte Truppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen machte sich unter der Führung vom stellvertretenden Abteilungsleiter Thomas Glaß auf den Weg nach Notzenhausen. Die Route führte über Flur- und Ne-

benstraßen und erlaubte so einen „anderen“ Blick auf Mainburg und Umgebung. Begleitet von unzähligen naturkundlichen Exkursen durch Franz Thalmeier wurde der Weg bis zum ersten Pausenpunkt nie langweilig. Frisch gestärkt und froh gelaunt durch das obligatorische Gruppenfoto wanderte die lustige Truppe weiter zum Gasthaus Kreitmair in Notzenhausen. Dort erwartetet sie bereits der Wirt mit Getränken und heimischer Küche. Das Mittagessen kaum verdaut, wurde zum Abmarsch gerufen. Mittlerweile hatte sich jedoch das Wetter verschlechtert und die Himmelspforten ließen erste Regentropfen auf die Wanderer niederprasseln. Aber ein bisschen Wasser kann einen Judoka nicht schrecken und so wurde stramm der Rückmarsch vollzogen. Etwas verspätet, aber mit guter Laune und ausgerüstet mit viel neuer Information über unsere schöne Heimat, erreichte man am späten Nachmittag das Dojo in Mainburg. Ein schöner Tag geht zu Ende und alle freuen sich auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Drei Mainburger Judoka beim Pantherturnier in Kronwinkel

Drei Mainburger Judoka machten sich am 8. Mai auf zur Teilnahme am Kronwinkler Pantherturnier 2010. Marcus Gollwitzer, Marcel Ledke und Thomas Mader versuchten in jeweils gewichtsnahen Gruppen ihre Gegner auf die Matte zu legen. Marcus und Thomas starteten gemeinsam in der Gruppe 5 MU11, gekämpft wurde „Jeder-gegen-Jeden“. Im ersten Kampf führte Marcus schnell mit einer mittleren Wertung, musste sich dann jedoch über die Zeit gegen Yuko und Ippon geschlagen geben. Auch in den Kämpfen zwei und drei konnte sich Marcus leider nicht durchsetzen. Seinen letzten und vierten Kampf bestritt er dann gegen seinen Vereinskameraden Thomas Mader. Diesmal entschied das Aufeinandertreffen Marcus für sich und sicherte sich mit diesem Sieg den dritten Platz.





Thomas Mader fand in den ersten beiden Kämpfen kein Mittel gegen seine Gegner und musste sich diesen so jeweils mit zwei Ippons geschlagen geben. Im dritten Kampf (gegen Marcus Gollwitzer) zeigte Thomas dann eine schöne Technik, die ihm auch eine kleine Wertung einbrachte, jedoch das Endergebnis auch nicht ändern konnte. Seinen letzten und vierten Kampf gab er dann wiederum nach harter Gegenwehr mit zwei Ippons ab. Dies hieß für Thomas: fünfter Platz.

Marcel Ledke startete in der ersten Gruppe der MU14 mit drei Teilnehmern und hatte somit zwei Begegnungen vor sich. Die erste verlor er trotz beherzter Gegenwehr und nahm den Frust mit in die zweite Runde. Dort zog sich das Aufeinandertreffen der Athleten dann über die gesamte Kampfzeit sehr ausgeglichen für beide und führte letztendlich zum Golden Score (Kampfzeitverlängerung). Hier zählt die erste Wertung als Kampfscheidung. Aber auch hier konnte keiner der beiden Kontrahenten punkten und so kam es zum Kampfrichterentscheid. Auch hier standen für den Mainburger die Sterne schlecht und die Entscheidung fiel gegen ihn. Somit dritter Platz.

Zusammenfassend kann das Turnier für alle drei Teilnehmer als eine bereichernde Erfahrung angesehen werden. Betreuer Georg Winter sprach den tapferen Judoka noch Mut zu und bedankte sich für deren Einsatz.

Nächst höhere Judo-Trainer-Lizenz bestanden

Die Prüfung zum Judo-Trainer B haben am 13. Juni 2010 drei Judoka des TSV Mainburg mit Bravour bestanden. Nach einer 90-minütigen Theorie-Prüfung wurde noch das praktische Können unter Beweis gestellt. Hier mußten im Vorfeld zwei Lehrproben erarbeitet werden, die nun vor der Prüfungskommission in Ausschnitten vorgeführt und mündlich nachgefragt wurden. Die Mainburger zeigten sich hier gut vorbereitet und konnten die Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantworten.

Im Anschluss und als abschließende Einheit wurde noch das Bewegungsvorbild geprüft. Dies soll sicherstellen, dass die Trainer Techniken korrekt demonstrieren können und so ein einheitliches Bewegungsbild vermittelt wird. Auch in diesem Fach leisteten sich die Prüflinge keine Schnitzer und konnten den Prüfungstag als gelungen abhaken. Letztendlich konnte dann in Theorie und Praxis ein positives Resümee gezogen werden und der Erteilung Lizenz stand nichts mehr im Wege.

Dem voraus ging eine einwöchige Vollzeitausbildung in der Sportschule Oberhaching. Hier wurden unter der Leitung des BJV-Lehrreferenten Jens Keidel die nötigen Grundlagen gelegt. Ein hochgradiges Dozententeam, unter anderem der DJB-Lehrreferent Ralf Lippmann sowie der Bundes-Nationaltrainer U20 Richard Trautmann, rüsteten die Mainburger Judoka mit spezifischem Fachwissen aus. Dieses wollen nun alle drei in ihren Trainingsalltag einfließen lassen.

Den Judokas des TSV Mainburg – insbesondere den Kindern und Jugendlichen – ist so eine attraktive, moderne und nach neuesten Trainingsmethodiken aufgebaute Ausbildung sicher.



Die glücklichen Judo-Trainer B mit dem DJB-Lehrbeauftragten Ralf Lippmann: Alexander Hauf, Heike Gewehr (vom Partner Verein TSV Neutraubling), Daniel Reiser und Florian Semsch.



Trainingszeiten

Montag

U17/U20

18.00 bis 19.30 Uhr

Senioren

19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Jugend U11

(ca. 7 bis 10 Jahre)

Anfänger

17.15 bis 18.15 Uhr

Fortgeschrittene

18.15 bis 19.30 Uhr

SV-Training

20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend U14

(ca. 11 bis 13 Jahre)

18.00 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/Jugend

U17/U20

20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese

(ca. 4 bis 7 Jahre)

Anfänger

15.00 bis 16.00 Uhr

Gürteltraining

Spielwiese

16.00 bis 17.00 Uhr

Fortgeschrittene

17.00 bis 18.00 Uhr

Technik/Gürteltraining

U11/U14

18.00 bis 19.30 Uhr

SV-Training

20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Jugend U14

(ca. 11 bis 13 Jahre)

17.30 bis 18.45 Uhr

Jugend

Wettkampftraining

19.00 bis 19.45 Uhr

Erwachsene/

Jugend U17/U20

20.00 bis 21.30 Uhr

Samstag

Mädchen/Frauen

(ab 14 Jahre)

jeweils 1. Samstag

im Monat

10.00 bis 11.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:

www.judo-mainburg.de

Saisonabschlussfeier

Ein Highlight der besonderen Art konnte am Abend des Abschlusskampftages verwirklicht werden. 45 Kilogramm Spanferkel, Bier vom Fass, Salate und Kuchen bis zum Abwinken forderten die Judoka diesmal in ganz ungewohnter Weise. Aber auch in dieser Disziplin zeigte sich, dass Judo alters- und generationenübergreifend funktioniert. Vom Freizeit- und Fitness-Sportler jeden Alters bis hin zum Leistungsjudoka verstand man sich blendend und nutzte den Abend so für ein kommunikatives Beisammensein. Ermöglicht wurde dieser Abend durch eine großzügige Spende der „AHs“ (um im derzeit aktiven Fußballjargon zu bleiben): Alois Bauer, Heinz Heidenreich, Karl Hösl, Karl Plass, Willi Seisenberger, Franz Thalmeier, Reinhold Wimmer. Vielen Dank!

Der obligatorische Ausklang in einschlägigen Tanzclubs der Stadt durfte dann auch nicht fehlen – was aber mittlerweile wohl zur Tradition gehört.

Solche Events funktionieren natürlich nicht ohne die vielen kleinen und großen Helfer – sei es in der Planung, bei den Vorbereitungen (Kuchen backen, Grill herrichten oder beim Auf- und Abbau des nötigen Equipments bzw. der Location an sich. Auch hier ein herzliches Dankeschön!

Besonderer Dank auch dem „Grillmeister“ Thomas Glass (siehe Bild), der fast den gesamten Tag am Grill verbrachte, so langsam aber sicher die gleiche Farbe wie das Spanferkel selbst annahm, aber nur so sichergestellt werden konnte, dass am Abend allen eine geniale Mahlzeit zur Verfügung stand.



Bado, der bajuwarische Weg

Selbstverteidigung der „heimischen“ Art

»ba = bajuwarisch, do (jap.) = der Weg«

Eine „Holledauer Entwicklung“, gewachsen über die Jahre aus östlichen und westlichen Kampfkünsten. Das Hauptaugenmerk des „Bado“-Trainings liegt darin, den gegnerischen Angriff so früh, so schnell und so stark wie möglich abzufangen oder weiterzuleiten.

Die sechs wichtigsten Bado-Prinzipien:

1 - Einfach:

Keine komplizierten Bewegungen ausführen – wenige aber wirksame Techniken erlernen.

2 - Direkt:

Die unmittelbare, kurze, schnelle Abwehr führt geradewegs zum Ziel.

3 - Bescheiden:

Effiziente Aktionen verbieten extravagantem Schnörkel im Sinn der Kung-Fu-Filme.

4 - Technik:

Schläge, Tritte, Ab-/Weiterleiten, Winkelarbeiten und Partnerübungen werden angewendet.

5 - Erfolg:

Jede Trainingseinheit wird mit etwas mehr an Gesundheit, Fitness und Wissen verlassen.

6 - Teilnehmer:

Bado ist auch für Seh- und leicht Gehbehinderte geeignet.

Mein Konzept geht weit über den reinen Kampfcharakter hinaus. Unser Training verbindet Kraft, Flexibilität, Geschwindigkeit, ein gutes Balancegefühl und Meditationstechnik zu einer Einheit, um dadurch Körper und Geist in Einklang zu bringen.

Wer sich für unser Selbstverteidigungssystem interessiert, kann bei unserem Training während der Judo-Saison, jeweils am Donnerstag von 19:45 bis 21:15 Uhr, gerne einmal zusehen oder auch ein Probetraining absolvieren. Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen.

Karl Plass und das Bado-Team



■ Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.



Pinsker
Druck und Medien



Judo ist mehr als: Raufen nach Regeln

TSV
1861 Mainburg

Höflichkeit



Behandle Deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige Deinen Respekt gegenüber jede Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

Selbstbeherrschung



Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin bei Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht bei Situationen, die Du als unfair empfindest.

Hilfsbereitschaft



Hilf Deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter/Trainingsälterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

Ernsthaftigkeit



Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.

Freundschaft



Bescheidenheit



Spielerische dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über Deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits erreicht hast.

Mut



Nimm im Randori und Wettkampf Dein Herz in die Hand. Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

Wertschätzung



Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

Besuch uns im Judo Training!

Ehrlichkeit



Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

Respekt



Begegne Deinem Lehrer(in) und den Trainingsälteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor Deiner Zeit Judo betrieben haben.

Unsere Trainingszeiten:
in der TSV-Turnhalle - Dojo

Kinder 5-7 Jahre:
Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinder 7-11 Jahre:
Dienstag, 17.15 bis 18.15 Uhr
Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Kinder 11-14 Jahre:
Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr
Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr

www.judo-mainburg.de



Leichtathletik

Freiluftsaison ist im vollen Gange: bisher schon mehrere Titelgewinne – Sportabzeichentag am 17. Juli

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Veronika Mauerer

Jugendsprecher
Andreas Zeilnhofer

Schriftführer
im Wechsel

Trainer
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Jesper Köster
Simon Schiller
Ulrike Wünnenberg-
Rummel
Michael Reimer

Übungsleiterassistenten
Andrea Bau
Hans-Jürgen
Hintermeier

Senioren- und
Gesundheitssport
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer

Prüfer für
Sportabzeichen
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Rosmarie Hühmer
Rolf Lefebber
Joseph Schwarz

Homepage-Pflege
Katharina Reimer

Organisation bei
Wettkämpfen
Martin Hüttner



Thomas Zeilnhofer und Johanna Kolmeder bei der Bahneröffnung in Vilsbiburg.

Erfolgreicher Saisonstart

Um den derzeitigen Trainingsstand zu erfahren, bietet sich alle Jahre die Bahneröffnung in Vilsbiburg am 1. Mai an. Nur zwei Leichtathleten beteiligten sich an den Wettkämpfen, konnten aber sehr zufrieden mit den Ergebnissen sein. Thomas Zeilnhofer startete in vier Disziplinen und erreichte überall neue persönliche Bestleistungen. Beim Weitsprung konnte er sich gegenüber des vergangenen Jahres um 51 Zentimeter steigern und siegte in seiner Altersklasse Jugend B mit 5,61 Meter. Die Kugel wiegt für ihn heuer ein Kilo mehr, dennoch stieß er 11,40 Meter und wurde Dritter. Beim ersten Start über 200 Meter wurde er in einer Zeit von 26,05 Sekunden Siebter und über 100 Meter in 12,60 Sekunden Achter. Die fünfzehnjährige Schülerin Johanna Kolmeder meldete sich für 100 Meter und den Weitsprung. Beide Male wurde sie Zehnte, kann sich aber am Start und beim Weitsprunganlauf noch erheblich verbessern. Die Freiluftsaison kann beginnen!

Leichtathleten bei Kreisbestenkämpfen der Schüler/innen B und D beim ETSV 09 Landshut

Livius Strachotta Kreisbester im Weitsprung und Anna Haid Kreisbeste über 800 Meter

Zumindest keinen Regen, auf das hofften die Teilnehmer nach den letzten Tagen schlechten Wetters. Und so war es auch – trockenen Fußes konnten alle Wettkämpfe durchgeführt werden.

Es waren Kreismeisterschaften in den Einzeldisziplinen angesagt, was bedeutet, dass jeder Teilnehmer sich dem Alter entsprechend für bestimmte Disziplinen entscheiden konnte, für die dann je Disziplin und Alter ein Kreismeister bzw. eine Kreismeisterin ermittelt wurde.

Die D-Schüler und -Schülerinnen entschieden sich fast alle für 50-Meter-Sprint, Schlagballwurf und Weitsprung. Ein Großteil legte auch noch die Strecke von 800 bzw. 1.000 Meter ab.

Als einziges Mädchen unter den Mainburger Leichtathleten war die achtjährige Anna Haid angetreten. Mit 9,53 Sekunden im Sprint belegte sie Platz drei, Platz vier (2,62 Meter) im Weitsprung und mit einer Zeit von 3:29,04 Minuten wurde sie Kreismeisterin über 800 Meter. Nur das Werfen ist noch nicht ihre Stärke. Sechs Achtjährige gingen in der Gruppe M08 an den Start. Schnellster Mainburger auf 50 Meter war dabei Sebastian Müller, der mit 9,60 Sekunden den dritten Platz auf dem Siegerpodest einnahm. Platz fünf ging an Lenz Strachotta mit 10,02 Sekunden. Auf den Plätzen sieben, neun, zwölf und dreizehn folgten Alexander Vasas, Christian Schöll, Johannes Kiermeier und Michael Hintermeier. Beim Weitsprung verpasste Lenz Strachotta mit 2,67 Meter um sieben Zentimeter einen Platz auf dem Podest. Seine Mitstreiter reihten sich hinter ihm ein. Der Wurf ist die Disziplin des Johannes Kiermeier, mit 17,50 Meter erreichte er als bester Mainburger Platz vier. Einen Rang dahinter folgte mit 15,50 Metern Sebastian Müller. Im 1.000-Meter-Lauf waren bis auf Johannes Kiermeier alle Achtjährigen an den Start gegangen. Bester Mainburger war mit 4:49,73 Minuten Lenz Strachotta. Die 1.000 Meter, das ist auch die Disziplin des Michael Hintermeier, der durch seinen konstanten Lauf auffiel und der mit 5:17,38 Minuten und insgesamt Sechstschnellster ins Ziel gekommen ist.

Alleiniger Mainburger in der Altersklasse M09 war Elias Lücke, der seinen ersten Wettkampf in einem Stadion absolvierte. Er ging in allen vier Disziplinen an den Start und konnte so wertvolle Erfahrung für seine nächsten Kämpfe sammeln.



Gut gelaunte Teilnehmer bei ihrem Wettkampf beim ETSV 09 Landshut.

In der Klasse der B-Schüler sprang der zwölfjährige Livius Strachotta 4,19 Meter weit und holte sich in seiner Jahrgangsklasse den Titel des Kreisbesten. Zweiter wurde er über 75 Meter in sehr anspruchsvollen 11,58 Sekunden und im 1.000-Meter-Lauf überquerte er als Dritter nach 3:48,24 Minuten die Ziellinie. Seine ein Jahr älteren Vereinskameraden, die Livius an diesem Tag erst kennengelernt hatte, wählten zusätzlich den Hürdenlauf über 60 Meter. Xaver Huber wurde Zweiter und Daniel Kreitmeier Dritter. Beim 1000-Meter-Lauf kam Daniel als Drittplatzierter vor Xaver ins Ziel. Auch beim Weitsprung hatte Daniel mit 20 Zentimetern Vorsprung und Platz vier die Nase vorn. Auf der Rangliste des 75-Meter-Laufes stehen Daniel und Xaver auf den Rängen sechs und acht. Die beiden Letztgenannten starten am kommenden Sonntag bei den Bezirksmeisterschaften im Blockwettkampf in Plattling.

Mainburger A- und C-Schüler bei den Kreismeisterschaften bei der TG Landshut

Jonas Bruckmoser Sieger im Hochsprung und über 1.000 Meter – Tobias Raab dreimal Zweiter

Am Vatertag richtete die TGL die Kreismeisterschaften in den Schülerklassen A und C aus. Das Wetter was alles andere als einladend – es war kalt und regnete. Dennoch ging eine zwar geschwächte, aber kleine Gruppe Mainburger Leichtathleten an den Start.

Victoria Puls trat als einziges Mainburger Mädchen (W10) an. Geplagt von einer Erkältung absolvierte sie nur zwei der vier gemeldeten Disziplinen. Im 50-Meter-Sprint landete sie mit 8,66 Sekunden auf Platz vier, wobei ihr zum Platz auf dem

Siegerpodest nur zwei Hundertstel gefehlt haben. 3,25 Meter im Weitsprung brachten ihr einen Platz in der vorderen Hälfte der 30 Teilnehmer. In der Altersklasse M11 starteten Tobias Raab und – zu seinem ersten Wettkampf überhaupt – Michael Remiger. Michael stürzte leider auf der nassen Tartanbahn beim Anlauf zum zweiten Versuch im Weitsprung. Mit diesem einen gültigen Versuch von 3,20 Metern erreichte er dennoch Platz acht. Bei den beiden Laufdisziplinen trat er wegen seiner Blessur am Knie nicht mehr an, allerdings ging er beim Wurf noch mal an den Start. Sein Vereinskamerad Tobias Raab absolvierte vier Disziplinen. Ihm schien auch der Regen nichts anhaben zu können. Zum Schluss stand auf seinem Konto Platz fünf im Weitsprung (3,43 Meter) und jeweils Platz zwei über 1.000 Meter (3:52,69 Minuten), im 50-Meter-Sprint (8,09 Sekunden) und mit 36 Metern im Schlagballwurf. Der fünfzehnjährige Jonas Bruckmoser war der einzige Mainburger A-Schüler und ging das Ganze mit der nötigen Ruhe an. Leider war er im Hochsprung ohne Konkurrenz. Mit 1,40 Metern siegte er in seiner Altersklasse. Mit einem Speerwurf von 29,55 Metern wurde er Zweiter und seine Laufzeit von 3:24,54 Minuten über 1.000 Meter brachte ihm den Kreismeistertitel ein.



Strahlende Teilnehmer bei den Kreisbestenkämpfen bei der TG Landshut: Viktoria Puls, Tobias Raab, Jonas Bruckmoser, Michael Remiger (von links).



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL 
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66-0

www.mercedes-nagel.de



Johanna Kolmeder niederbayerische Vizemeisterin im Blockwettkampf

Schülerleichtathleten der Klassen A und B kämpften in Plattling

Kurz vor Meldeschluss entschied sich Johanna Kolmeder für den Block Wurf. Sie musste sich aber noch mit den Geräten Kugel (3 Kilo) und Diskus (1 Kilo) vertraut machen. Dies gelang ihr ganz passabel in einer Woche. Zwischen ihr und der Drittplatzierten gab es immer wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beim Kugelstoßen und im Diskuswurf musste sich die Mainburgerin ihrer Konkurrentin aus Zeilarn geschlagen geben, was ja auch wegen der kurzen Trainingszeit verständlich ist. Dann aber trumpfte die fünfzehnjährige TSVlerin auf und hielt ihre Mitbewerberin im Weitsprung, 100-Meter-Sprint und 80-Meter-Hürdensprint in Schach. Mit insgesamt 2.011 Punkten stand sie als Zweite auf dem Siebertreppel und qualifizierte sich auch noch für die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf, die im Juli in Mühldorf stattfinden werden.

Die zwei Jahre jüngeren Daniel Kreitmeier und Xaver Huber meldeten sich für den Block Lauf an. Bei diesem Wettkampf erreichte Daniel im 60-Meter-Hürdensprint vier Zehntel schneller das Ziel, dafür warf Xaver den Ball um vier Meter weiter. Beim entscheidenden 1.000-Meter-Lauf überquerte wiederum Daniel vor Xaver die Ziellinie. In der Endabrechnung belegte Daniel den vierten Rang, Xaver wurde Fünfter.



Die Vizemeisterin in Plattling mit Xaver Huber und Daniel Kreitmeier (von links).

Mainburger Leichtathleten starteten bei der Kreismeisterschaft der A- und C-Schüler/Innen in Kelheim

Tobias Raab Kreismeister der C-Schüler M11 im Dreikampf – Anna Haid ist schnellste D-Schülerin im 800-Meter-Lauf

Heuer war es eine kleine Gruppe Mainburger Leichtathleten, die sich zum Wettkampf nach Kelheim aufgemacht hatte. Vorab erfreulich war, dass es im Gegensatz zu letztem Jahr schon mal gutes Wetter war. Zur Kreismeisterschaft, die für die C-Schüler im Dreikampf ausgetragen wurde, startete vom TSV Mainburg nur der elfjährige Tobias Raab – das allerdings mit großem Erfolg. Die anderen Mainburger Leichtathleten absolvierten das Rahmenprogramm, einerseits, um auszuloten, wie stark die Konkurrenz aus den anderen Vereinen ist und andererseits, um Wettkampferfahrung zu sammeln.

Tobias Raab (M11) gewann wie schon 2009 den Titel im Dreikampf mit 8,15 Sekunden im 50-Meter-Sprint, 3,72 Metern im Weitsprung und 43 Metern im Ballwurf. Es war eine knappe Entscheidung zwischen ihm und seinem größten Konkurrenten Andreas Maulberger vom TSV Vilsbiburg. Dieser lag noch nach den Disziplinen Sprint und Sprung 38 Punkte vor Tobias, der dann allerdings den Schlagball sieben Meter weiter warf und letztendlich mit insgesamt 1.035 Punkten und elf Punkten Vorsprung gewann.



Zwei Sieger in Kelheim: Anna Haid und Tobias Raab.



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Die „Fünf“ von Kelheim: Lenz Strachotta, Anna Haid, Michael Hintermeier, Livius Strachotta und Tobias Raab.



Im Rahmenprogramm erfolgte keine gesonderte Jahrgangswertung, so dass Acht- und Neunjährige gemeinsam als D-Schüler und Zwölf- und 13-Jährige gemeinsam als B-Schüler gewertet wurden. Einziger Mainburger Teilnehmer bei den B-Schülern war Livius Strachotta (M12). Er hatte im 75-Meter-Sprint nicht nur mit der Konkurrenz sondern auch mit dem Wind zu kämpfen. Im 1000-Meter-Lauf belegte er Rang drei in einer Zeit von 3:56,22 Minuten, 3,67 Meter erreichte er im Weitsprung und 30 Meter im Ballwurf. Sein jüngerer Bruder Livius (M08) startete ebenfalls in vier Disziplinen. 10,16 Sekunden im 50-Meter-Sprint, 2,57 Meter im Weitsprung und 18 Meter im Schlagballwurf konnte er verbuchen. 4:46,13 Minuten reichten für den sehr guten vierten Platz im 1.000-Meter-Lauf. Der gleichaltrige Michael Hintermeier startet nur beim 1.000-Meter-Lauf. Nach einem sehr konstanten Lauf passierte er in persönlicher Bestzeit nach 5:06,04 Minuten die Ziellinie, was für ihn Platz fünf bedeutete.

Anna Haid (W08) war schon wieder einmal die einzige Mainburger Teilnehmerin: Platz drei über 50 Meter (9,64 Sekunden) und Platz vier mit 2,72 Meter im Weitsprung. Nur mit dem Wurf wollte es nicht so klappen. Das machte sie allerdings in ihrer Paradedisziplin, dem 800-Meter-Lauf locker wieder wett. 3:40,48 Minuten benötigte sie für diese Strecke und war damit mit einem klaren Vorsprung von knapp 15 Sekunden Siegerin bei den D-Schülerinnen.

Als nächster Wettkampf stehen dann für die B- und D-Schüler die Kreisbesten-kämpfe im Mehrkampf auf dem Programm.

Training in den Osterferien

Bei schönstem Wetter während der Osterferien trainierten einige eifrige Leichtathleten im Mainburger Stadion. Da der tägliche Trainingsbeginn auf 10:30 Uhr festgelegt wurde, konnten trotzdem alle ausschlafen. Sämtliche Disziplinen wurden ausprobiert und geübt, so dass sich alle Athleten bei den anstehenden Wettkämpfen für ihre Lieblingsdisziplinen entscheiden können. An einem Tag gesellte sich sogar die TSVlerin Alexandra Höller dazu und demonstrierte immer noch perfekt den Hürdensprint.



Ostertraining im Mainburger Stadion.



Die Abteilung stellte sich beim Grundschulfest vor

Die Leichtathletik stellte sich auch im Rahmen des Grundschulfestes vor. Leider war dieser Tag so verregnet, dass die Turnhalle mit der Abteilung Handball geteilt werden musste. Dennoch erfreuten sich die Schüler an der Biathlonstaffel, die natürlich in kleinerer Runde ausgetragen wurde. Die jeweiligen Klassen wurden geteilt und traten gegeneinander an. Der Lauf über Bananenkartons machte schon so manchen zu schaffen, aber das Werfen auf drei hochgestellte Hütchen gelang bei einem Abstand von zwei Metern dann doch recht gut. Für jedes nicht abgeworfene Hütchen durfte eine Ehrenrunde gelaufen werden. Jede Klasse bekam die Chance, sich in einem zweiten Durchgang zu verbessern. Auffallend war, dass die Kinder, die sich geschickt und schnell zeigten, alle schon eine Sportart betreiben. Nicht nur den Kindern, auch den Leichtathletik-Trainern hat dieser Vormittag Spaß gemacht.

Schnuppertraining im „sportlichen Gehen“

Der Bayerische Leichtathletik-Verband möchte jetzt wieder eine Lücke schließen und mehr Jugendliche und Schüler für das Gehen gewinnen. Der Trainer der letztjährigen Bronzegewinnerin bei den Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften, Gerd Langner, führte anfangs in einer kleinen Rede in diese zu



Schnuppertraining „Sportliches Gehen“ im Münchner Olympiapark mit Sibel Tükenmez und Nadja Goldbrunner.

Unrecht vernachlässigte Disziplin ein. Nachmittags wurde dann in der Praxis die Technik erklärt und jeder durfte das Gehen probieren und auch gleich beweisen, dass diese Disziplin zwar erlernt werden muss, aber der Erfolg doch sehr viel schneller erreicht werden kann. Mittelstreckler, die im Lauf nicht ganz vorne mithalten können, finden im Gehen genau den richtigen Platz.

Aus Mainburg versuchten sich Sibel Tükenmez und Nadja Goldbrunner in dieser Sportart. In München findet ab sofort ein regelmäßiges Training für alle Interessierten statt.

Wichtige Terminänderung:

Die Kreisbestenkämpfe im Mehrkampf der Schüler B/D mit Rahmenwettbewerben in Ergoldsbach sind auf den 11. Juli 2010 verlegt worden. Meldeschluss ist der 7. Juli 2010.

Sportabzeichentag



Samstag, 17. Juli 2010, 10:00 - 14:00 Uhr, im Stadion am Freibad in Mainburg

Ziel der Aktion

- Freude am Sport mit Gleichgesinnten
- seine eigenen sportlichen Fähigkeiten testen und unter Beweis stellen
- sich gegenseitig anspornen
- und dabei die nötigen Leistungen zum Erwerb des Sportabzeichens erbringen



Positiver Nebeneffekt

- Sportabzeichen wird bei den Krankenkassen im Bonusprogramm angerechnet
- gesund und fit bleiben

Anschließend ist für alle Teilnehmer und Leichtathleten gemütliches Beisammensein mit gemeinsamen Grillen.

Die Leichtathletikabteilung des TSV Mainburg lädt alle Sportbegeisterten ein, teilzunehmen. Es können an diesem Tag alle Disziplinen abgelegt werden. Für das Radfahren wird eventuell ein eigener Termin ausgegeben.

Wie schon die Jahre zuvor kann zusätzlich, wie immer donnerstags, von 18.30 bis 19.30 Uhr im Stadion trainiert werden. Alles Nähere wird noch über die Homepage des TSV Mainburg www.tsv-mainburg.de – Abteilung Leichtathletik und in der Presse bekannt gegeben.

Informationen vorab finden alle Interessierten unter www.deutsches-sportabzeichen.de und www.blsv.de/blsv/sportwelten/sportabzeichen.html.



Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





RadSPORT

Trainingslager ein voller Erfolg – RadSPORTler beim 15. Kelheimer Schneider-Weiße-Duathlon erfolgreich

RadSPORT

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Striegl

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch



Endlich kann „angeradelt“ werden.

Traumwetter bei der Saisonöffnung

Das traditionelle Anradeln nach Weltenburg am Karfreitag wurde dieses Jahr mit absolutem Teilnahmerecord durchgeführt.

Bei herrlichem Sonnenschein, aber einstelligen Temperaturen fanden sich ca. 60 RadSPORTler vor der TSV-Turnhalle ein. Erneut waren diesmal auch die „Mittwochsradler“ dabei. Im Kloster Weltenburg fanden alle Teilnehmer ein sonniges Plätzchen und schmiedeten bei einem kleinen Frühstück die Saisonpläne. „Wie schon immer“ wurde anschließend der Biergarten an der Fähre in Einig angesteuert. Wer sich zur Einkehr entschied, konnte sich wie jedes Jahr bestens stärken und unterhalten. Diese Gruppe entschied sich anschließend noch zu einer längeren Trainingsfahrt, so dass man erst gegen 15:00 Uhr in Mainburg ankam.

Trainingslager in Cesenatico

Am 30. April war es wieder soweit, mit Vorfreude machten sich 26 Rennradler der TSV-RadSPORTabteilung auf nach Italien um viele Kilometer für die kommende Saison zu sammeln.

Ein ganz besonderes Ausrufezeichen setzten Robert und Hubert, die die ganze Strecke von 750 Kilometern bis Cesenatico in drei Tagen mit dem Rad zurücklegten! Chapeau! Bei der Anfahrt haben die beiden je ca. 30.000 Kalorien verbraucht. Dies entspricht dem Nährwert von ca. neun Kilogramm Spaghetti.

Ein Traumtag erwartete die bunt gemischte Truppe. Bald nach der Ankunft

ging es auf die erste Ausfahrt. Bei hochsommerlichen Temperaturen nahm man die Runde nach Sogliano in Angriff.

Bei moderatem Tempo hatten alle die Gelegenheit sich für die kommenden Tage „einzurollen“.

Auch am Samstag wurden die Radler mit warmen Temperaturen verwöhnt. Bei der ersten Bergetappe wurde gegen Mittag Peticara erreicht, wo genüsslich bei Cappuccino, Cola und kleinen Snacks Kraft für die Weiterfahrt getankt wurde. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es über verschiedene Berge mehr oder weniger schnell zurück Richtung Cesenatico.

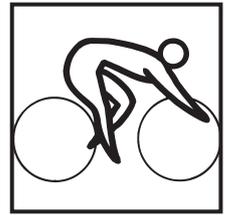
Hier freute man sich auf eine Abkühlung die uns der Pool – oder für die „Harten“ das Meer – anbot.

Apropos Abkühlung, ab dem nächsten Tag wurde das Wetter sehr unbeständig, und diejenigen, die sich auf eine Tour wagten, wurden erstmal mit Regen und Spritzwasser „bedient“.

Am Montag stand dann der „Mini Novi Colli“ an, der für den einen oder anderen mit seinen ca. 140 Kilometern und fast



Hubert beim Auffüllen der Energiespeicher.



Das Cesenatico-Team.

2.000 Höhenmetern eine echte Herausforderung darstellte.

Der Barbotto mit 18% Steigung war der vierte Berg dieser Runde, der wirklich alles abverlangte. Oben angelangt waren alle froh diese „Tor-tour“ überstanden zu haben.

Nach etlichen Cappuccini und reichlich Cola für alle ging es rasend schnell über Borghi und Savignano zurück Richtung Cesenatico, wo man zum Ausgleich auf den Pool-Liegen die Füße strecken und die Seele baumeln lassen konnte.

Der Dienstag zeigte sich wieder von seiner schlechten Seite: Regen, Wind und vor allen Dingen kaltes Wetter trieb am Vormittag nur ein paar hartgesottene auf die Straßen.

Im Lauf des Nachmittags besserte sich das Wetter, so dass sich auf verschiedene Gruppen aufgeteilt, zumindest etwas kürzere Distanzen bewältigen ließen.

Am Mittwoch wurde ungewöhnlich zu dieser Jahreszeit, fast in Nebelschwaden eingehüllt, in einer großen Gruppe Richtung Sogliano losgeradelt.

Noch warm eingepackt floss bei allen rasch der Schweiß, denn minütlich wurde es wärmer und man war froh, die Kälte überwunden zu haben.

Aufgeteilt in zwei Gruppen nahm man verschiedene Anstiege auf sich, die aber mit rasend schnellen Abfahrten das Rennradlerherz erfreuten und so die Anstrengung vergessen liesen.

Wieder zurück in Cesenatico wurden beim Abendessen Pläne für den nächsten Tag geschmiedet: Der „Novi Colli“, die neun Hügel standen an!

Klar das nicht alle diese Megatour in den Beinen hatten, so traf sich eine kleine Gruppe gegen 7:00 Uhr und machte sich auf den Weg auf die 205 Kilometer mit ihren 3.800 Höhenmetern.

SPENGLEREI
→ Inh. Martin Richtsfeld

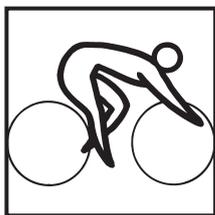


seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (087 51) 54 14 · Fax (087 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Vom Rest der Mannschaft wurden verschiedene Highlights wie San Marino, San Leo oder Predapio angesteuert. Wohlbehalten kehrten alle früher oder später zum Hotel zurück.

Nach einem gemütlichen Abendessen war es am nächsten Morgen dann leider schon wieder soweit, die Kleinbusse wurden wohl verpackt und die Heimreise stand an.

Alle waren sich einig, trotz des ein wenig durchwachsenen Wetters: Nächstes Jahr kommen wir mit Freude wieder!

RadSPORTler beim 15. Kelheimer Schneider-Weiße-Duathlon

Ramona Selmaier und Michaela Möser siegen in ihrer Altersklasse

Die 15. Auflage des Kelheimer Duathlons war heuer in mehrerer Hinsicht eine Veranstaltung der Superlative und eröffnete einmal mehr die Reihe der Top-Sport-events in der Kreisstadt.

Kelheim hat einen Namen in der Duathlon-Szene – kein Wunder, dass sich die Creme de la Creme in der Kreisstadt ein Stelldichein gab.

Bei optimalen Temperaturen startete zuerst Ramona Selmaier auf der Sprintdistanz (zwei Mal Fünf-Kilometer-Lauf und 33 Kilometer Radfahren) und meisterte ihren ersten Duathlon mit Bravour in einer Zeit von 2:00:13 Stunden. Sie erreichte durch ihre starke Leistung auch noch den ersten Altersklassenplatz!

Danach folgte der Magic Man – zunächst 20-Kilometer-Lauf, dann 83,5 Kilometer Radfahren und dann nochmals ein Zehn-Kilometer-Lauf. Alleine der Radparcours, der fünf Mal durchfahren wer-

den musste, hatte es in sich. Fünf Mal ging es die Befreiungshalle und den Stausackerer Berg hinauf – der Höhenunterschied betrug je Runde 271 Meter, mit insgesamt 1.350 Metern schon eine Alpenetappe.

Richard Kawan – auch ein Neuling im Duathlon – traute sich auch gleich die Langdistanz zu, und finishte in 5:22:39 Stunden. Michaela Möser, die fast jedes Jahr bei ihrem Lieblingswettkampf dabei ist, erreichte bei den Frauen den fünften Gesamtrang und den ersten Altersklassenplatz in einer Zeit von 5:13:33 Stunden.

Weiterhin waren noch zwei Athleten vom TSV Mainburg Triathlon am Start! Sabine Deifel benötigte 5:42:10 Stunden auf der Langdistanz und Max Knier 1:35:55 Stunden auf der Sprintdistanz. (Ausführlicher Bericht siehe Abteilung Triathlon.)



So sehen Sieger aus.

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Verlängertes Radwochenende im Bayerischen Wald

Schon im Frühjahr hieß es: wer fährt wieder mit zum Radwochenende über Fronleichnam? Als Quartier war das Hotel Herzog Heinrich in Arrach im Bayerischen Wald – mit Wellness und allen Schnickschnack – geplant. Bald fanden sie sich wieder zusammen, die Senioren – oder sind es überhaupt solche? Ü50 wäre wohl die bessere Bezeichnung. Vielleicht war es Zufall, aber es war genau die gleiche Gruppe wie das Jahr zuvor, 18 an der Zahl. Hinsichtlich der im Mai herrschenden Wetterlage schien das Hotel mit Schwimmbad und Sauna vielleicht eine ganz gute Wahl gewesen zu sein. Da wäre Regen etwas leichter zu ertragen. Nach Wochen schlechten Wetters war die Vorhersage mit Sonnenschein fürs Wochenende dann doch äußerst positiv. An Fronleichnam, dem Anreisetag, goss es noch in Strömen. Allerdings lachte schon am nächsten Tag die Sonne.

Beim sportlichen Teil des Ausfluges gab es zwei Gruppen: eine mit Tourenrädern und die andere mit den Rennrädern. Die einen wollten in die Berge und die anderen standen vor der im Bayerischen Wald weit schwierigeren Aufgabe, diverse Strecken ohne größere Steigungen zu finden. Aber nach Suchen und Fragen bei den Einheimischen fand sich entlang des „Weißen Regens“ der „Grüne Dach Radweg“ über Bad Kötzting Richtung Cham. Diese Route hatte zugleich den Vorteil, dass die, die zu sehr erschöpft waren, einen Teil der Strecke mit dem Zug zurücklegen könnten. Wie zu berichten war, soll es doch tatsächlich solche Fälle gegeben haben.

Die mit den Rennrädern beschlossen, die „Arberrunde“ zu fahren – gute 60 Kilometer und 1.200 Höhenmeter. Der letzte Berg – es war wohl der steilste – von Arnbruck über Eck nach Arrach gab den weniger Trainierten den Rest, so dass am nächsten Tag die Rennradgruppe geschrumpft war. Die einen spulten noch einige weitere Höhenmeter ab. Dem Alois reichte das aber noch nicht, er musste noch eine weitere Runde mit mehreren giftigen Anstiegen drehen.

Nach dem Radfahren gönnten sich einige ein Bad im Swimmingpool und in der Sonne. Abends trafen sich alle dann wieder beim Essen und gemütlichen Zusammensein. Wer ein Zimmer mit Balkon zum Swimmingpool hatte, der konnte

schon morgens vor dem Frühstück vom Balkon aus die eifrigen Schwimmer aus der Abteilung beobachten.

Es war wieder einmal ein gelungenes Wochenende trotz Muskelkater und einem kleinen Radunfall. Fürs nächste Jahr ist ins Auge gefasst, wieder ein Ziel zu suchen, wo es nicht ganz so bergig ist.

Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Erster RTF in Berglern

Anlässlich der 50-Jahrfeier des SV Eintracht Berglern richtete die RSA Berglern ihren ersten RTF aus. Am 12. Juni waren alle Radsportbegeisterten eingeladen an dem Fünf-Flüsse-RTF teilzunehmen.

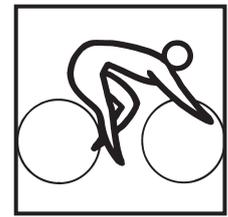
So machten sich auch sieben Mainburger Radsportler auf den Weg. Alle TSV-Radler nahmen die längste Strecke von 160 Kilometern in Angriff. Rupert und Hubert nahmen sogar die An- und Abfahrt als Trainingsfahrt hinzu. Die beiden legten dann im Laufe des Tages 245 bzw. 280 Kilometer auf ihren Rennrädern zurück.

Gratulieren kann man hier den Radsportkollegen zu einer wirklich gelungenen Veranstaltung. Die perfekte Verpflegung und die optimale Routenauswahl kann man bei einer Premierenveranstaltung nicht besser hinbekommen. Lediglich die Beschilderung hat noch geringes Verbesserungspotenzial, das im nächsten Jahr sicher gehoben wird.

Da man bei einer Veranstaltung im letzten Jahr schon erlebt hatte, dass ein paar Lausbuben die Schilder verdreht hatten und man so schon nach ca. zwei Stunden im Ziel war, hatten die Mainburger jedoch vorgesorgt indem Rupert sein Navigationsgerät „Hias“ mitbrachte.

Wie geplant waren alle TSVler kurz nach 7:00 Uhr in Berglern vor Ort, so dass man sich in der Grundschule anmelden und so gegen 7:30 Uhr starten konnte.

Die Strecke führte zunächst über Eiting in Richtung Flughafen. Bei Halbergmoos rollte man am Flughafen entlang. Richtung Verpflegungspunkt in Giggenuhausen gestalteten die Ausläufer der Hallertau die Strecke etwas hügelig. Danach rollte man zurück in das Ampertal. Der Weg führte schließlich durch das hügelige Holzland. Hier gab es ein ständiges Auf und Ab. Durch das Vilstal ging es in Richtung Buchbach, Wambach und Moosen. Von hier gings dann über die Hörgersdorfer Höhen wieder zurück.



Ernst, Ruth, Martin, Fridolin, Luise und Alois nach dem letzten Anstieg.



Radsportler bei der Premierenveranstaltung.

Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Mittwoch
18.15 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Reitsport

Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren – Rasseportrait: Lucy, unser Noriker

Reitsport

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Janina Amely

Pressewart
Michaela Raab

Trainer
Michaela Raab
Janina Amely

Trainerassistentin
Stefanie Ruhland

Webmaster
Reinhold Wenzl

Geschichte und Teilbereiche des therapeutischen Reitens

Um 1950 entdeckten Ärzte und Krankengymnasten den Nutzen der rhythmischen Bewegungsimpulse, die vom Pferderücken auf den Reiter übertragen werden, unter medizinisch-therapeutischen Aspekten für sich und ihr Berufsfeld. Vor dem Hintergrund dieser orthopädischen Intention wurde 1970 das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten gegründet.

Tatsächlich reicht die Geschichte des therapeutischen Reitens, belegt durch ärztliche Schriften aus den ersten nachchristlichen Jahrhunderten, bis in das Altertum zurück. Allerdings stand damals weniger der therapeutische Effekt, als vielmehr die gesunderhaltende und gesundheitsfördernde Wirkung im Vordergrund.

Während vom 16. bis zum 18. Jahrhundert die Überlegungen zum therapeutischen Nutzen des Pferdes eine erste Blüte erfuhren, erlebte die Bedeutung des Pferdes im therapeutischen Bereich Anfang des 20. Jahrhunderts einen noch nie da gewesenen Aufschwung und so schloss sich in den sechziger Jahren ein weiterer eigenständiger Ansatz an die Entwicklung, hin zum Oberbegriff des therapeutischen Reitens, an: Die Einsatzmöglichkeiten des Pferdes wurden, neben dem medizinischen Bereich, um den der Heilpädagogik erweitert.

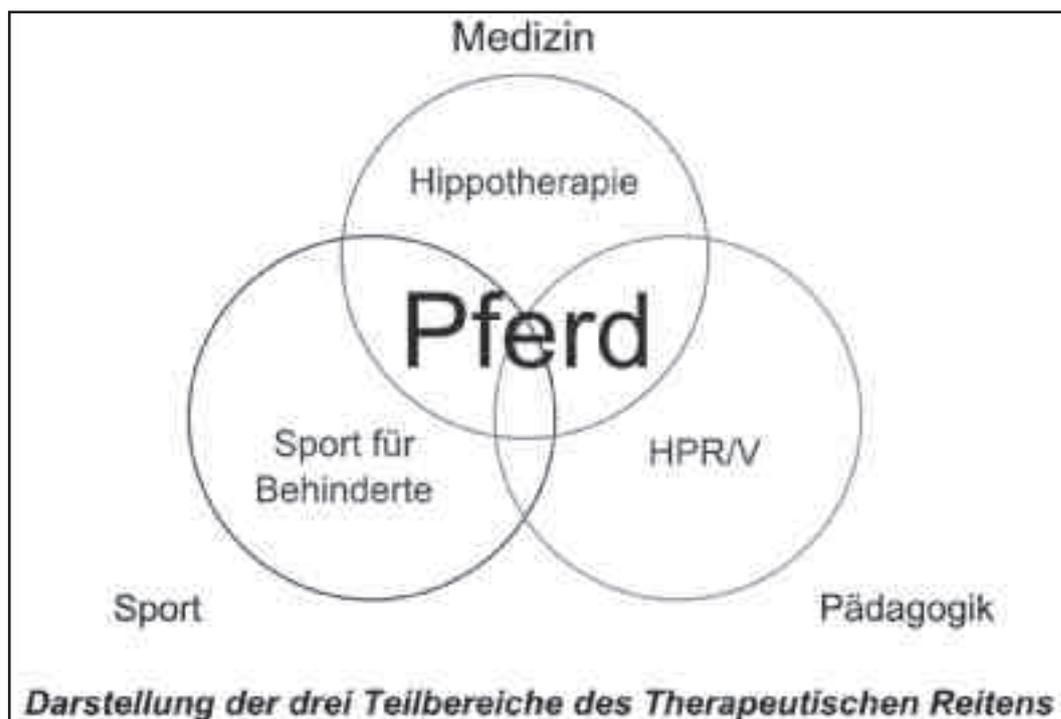
Unabhängig davon gab und gibt es immer Reiter und Reiterinnen, die trotz Behinderung das Pferd als Partner im Sport eingesetzt haben.

Warum Pferde?

Die „Pferde-Sprache“ ist eine non-verbale Sprache – also eine „Körpersprache“ und damit viel ausdrucksstärker als das gesprochene oder geschriebene Wort.

Pferde verstehen keine Ironie und keinen Sarkasmus, keine seitenlangen Erklärungen – im Gegensatz dazu reagieren sie instinktiv und naturgemäß sehr schnell auf kleinste Körperregungen und geben permanent Antwort darauf, sie sind Meister im Lesen von Körpersprache.

Trotz der Domestizierung haben sich Pferde einen großen Teil ihres ursprünglichen Wesens behalten und gerade das schätzen viele Therapeuten an ihnen. Pferde wollen weniger gefallen als andere Tiere; sie strahlen eine entschlossene Unabhängigkeit aus und wehren sich gegen unsanfte Behandlung, gegen Ungerechtigkeiten und Uneindeutigkeit. Trotz ihrer beeindruckenden Größe und ihrer Respekt einflößenden Stärke, liegt es im Wesen des Pferdes als sozialem Wesen, immer wieder zum direkten Vertrauen aufzufordern und auch das Pferd selbst will stets seinem Reiter vertrauen können. Es wird aber niemals mit Rache oder anderen sekundär-narzisstischen

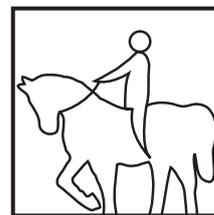


Reaktionen drohen, die Jugendliche so empfindlich verletzend finden, dass sie oft vorbeugend das Objekt aggressiv attackieren oder sich vor ihm zurückziehen.

Pferde ignorieren jede Äußerlichkeit, sie reagieren auf den Wesenskern des Menschen; sie reagieren auf das, was unter der Oberfläche liegt; man kann sie nicht durch Projektion oder Idealisierung manipulieren. Gleichzeitig ist es unmöglich, seine Gefühle vor Pferden zu verbergen; es verleiht seinem Wunsch nach Vertrauen fortwährend Ausdruck, indem es dem Reiter sein Verhalten „spiegelt“.

Es liegt im Wesen des Pferdes ungeachtet der Wechselfülle des Lebens, immer wieder zu lieben und zu kämpfen, Beziehun-

gen aufzubauen, zu spielen, ihre Jungen aufzuziehen und Tote zu betrauern. Die Welt der Tiere wird unverfälscht von natürlichen Gesetzen regiert. Im Gegensatz dazu ist in unserer heutigen multi-medialen technologisierten Welt eine ständige Reizüberflutung allgegenwärtig. Dies hat schwerwiegende Folgen auf die Entwicklung von Kindern – der zu zahlende Preis für die ruhelose Mobilität, die Überreizung durch Medien, die eingeschränkten Bewegungsräume, den immer schneller werdenden Rhythmus des Lebens oder die Entwurzelung ist hoch – Nervosität, bestimmte Formen der Hyperaktivität, Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen, Lernschwierigkeiten, gesteigerte Aggressivität sind leider fast schon alltägliche Situationen.



Nutzen des heilpädagogischen Reitens und Voltigierens

Was macht also die große Faszination aus, die Pferde in unserer heutigen Wohlstandsgesellschaft ausüben? Inge-Marga Pietrzak bringt es in ihrem Buch „Kinder mit Pferden stark machen“ auf den Punkt: Pferde verlangen von ihren Reitern viel, sie fordern ihre Reiter heraus. Man kann sie nur reiten, wenn man sie vorher mühevoll putzt und sich auf sie einlässt. Ohne Anstrengung gibt es keine Freude und ohne Leid keine Entwicklung. Eine besondere Erfahrung in einer Gesellschaft, in der vielfach die innere Ruhe verloren gegangen ist. Dabei spielt der Zeitfaktor eine wichtige Rolle, mit dem schon die Kinder konfrontiert werden und sie lernen müssen, ihr Zeitkontingent einzuteilen. Im Gegensatz dazu braucht es viel Zeit, bis das richtige Gefühl für das richtige Maß und die exakte Bewegung auf dem Pferderücken gefunden ist und schließlich sind es Momente tiefen und echten Glücks, die tausend-

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



mal schwerer wiegen als alle Anstrengungen. Das Wesen des Pferdes ermöglicht diese Momente.

Beim heilpädagogischen Reiten und Voltigieren werden sowohl die Förderung im motorischen Bereich zur Behebung von Bewegungsauffälligkeiten und zur Erweiterung des Bewegungsrepertoires, als auch eine Förderung im emotional-geistigen Rahmen sowie das Training sozialer Verhaltensweisen angestrebt. Dies geschieht in einer wirklichkeitsnahen und erlebnisintensiven Situation.

Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren wird in der Aktiv-Reitschule Mainburg von der Sozialpädagogin Angelika Reif angeboten.

Angelika Reif

1990 - 1999
Gymnasium Seligenthal

1999 - 2004
Studium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Landshut

2004 - 2006
Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V.

2006 - 2007
Volkshochschule Mainburg e. V.

seit 2007
Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V., Gruppenleitung einer heilpädagogischen Wohngruppe für Kinder und Jugendliche

2010
Lehrgang und Prüfung zum Berittführer



Gewinnen Sie eine Einzelstunde bei Angelika

Sie können eine Einzelstunde bei Angelika gewinnen, schreiben Sie uns einfach eine Postkarte an

Aktiv-Reitanlage Mainburg,
Pötzmeser Straße 22,
84048 Mainburg

oder per E-Mail an
info@reitanlage-mainburg.de,
Stichwort „Angelika“,

warum Sie am heilpädagogischen Reiten und Voltigieren Interesse haben.

Einsendeschluss ist der 31. August 2010.
Der Gewinner/in wird benachrichtigt.

Angelika leitet die Kinderreitstunden freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Gerne können Sie auch zu einem persönlichen Gespräch vorbeikommen.

Rasseportrait: Lucy, unser Noriker



Der Noriker ist ein leichtes Kaltblutpferd und entstand aus den schweren Warmblutpferden der römischen Legionäre und in den Alpen heimischen Rassen in der Provinz Noricum (heute Bayern und Österreich). Veredelt wurde der Noriker mit spanischen und burgundischen Hengsten, die Größe und Eleganz in die Rasse brachten. Der Noriker überzeugt durch einen ausgeglichenen Charakter, ein angenehmes Temperament, Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft sowie ein gutmütiges, freundliches Wesen. Von allen Kaltblütern besitzt er am meisten „Feuer“ und besonders der leichte Schlag, zu dem auch unsere Lucy gehört, ist deshalb sehr vielfältig einsetzbar.

Gewinner des Voltigierrätsels

Laura Kopacz
Romy Schlarb
Selina Schlarb

Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 - 602 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
URL: www.reitanlage-mainburg.de



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ja nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer E-Mail

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Kontonummer Bank/Sparkasse Bankleitzahl

Kontoinhaber

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____
Unterschrift*

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

TSV-Beiträge	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr	
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
Kinder und Jugendliche			
bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschläge			
Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 € (+Foto)
Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—
	bis 25 Jahre		
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—
	Ehepaare	160,00 €	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—
Tanzen	pro Person	90,00 €	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—



im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

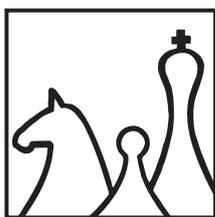
Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: 1. Januar 2010



Schach

Jugend mischt beim Vereinspokal kräftig mit – Mainburg I in der Kreisliga auf Platz vier

Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier



Spieler in der ersten Mannschaft.

Hinten von links nach rechts: Tom Wagner, Josef Steffel, Heribert Zenk, Werner Lohr.
Vorne von links nach rechts: Rudi Mois, Gerhard Steffel, Pascal Dasch, Richard Rist.

Vereinspokal

Wie in jedem Jahr standen zum Ende der Saison noch zwei Entscheidungen an: Das Vereinspokalturnier und der Blitzpokal. Der Vereinspokal wird im Schnellschachmodus gespielt, mit einer Bedenkzeit von 75 Minuten pro Spieler. Dieser Modus setzt natürlich die Langsameren unter Druck. Die vielen Jugendlichen, die etwa die Hälfte der Teilnehmer ausmachten, zeigten wenig Respekt. Allen voran das größte Talent, das derzeit im TSV trainiert, Pascal Dasch. In der fünften und letzten Runde hätte Richard Rist, der bisher mit etwas Losglück, aber auch einem Sieg über Rudi Mois auf Titelkurs war, einen Matchball; ein Remis gegen Pascal hätte ihm genügt. Doch Pascal drückte solange, bis Rist die Partie verlor. Nun war Pascal sogar im Endspiel gegen Pokalseriensieger Heribert Zenk, der auf dem Weg dorthin zwei Remis abgab. Doch das Endspiel war eine klare Sache für Zenk, der damit zum sechsten Mal in Folge diesen holte. Für Pascal dennoch ein gigantischer Erfolg!

Tabelle

1	Zenk Heribert	4.0
2	Dasch Pascal (J)	4.0
3	Rist Richard	4.0
4	Wagner Tom	3.5
5	Steffel Gerhard	3.5

6	Mois Rudi	3.0
7	Lohr Werner	3.0
8	Wilke Kilian (J)	3.0
9	Brücklmeier Bernhard (J)	3.0
10	Biber Georg	2.5
11	Dengler Jakob (J)	2.0
12	Gschlössl Andreas	2.0
13	Mitscherlich Alexander (J)	1.5
14	Löffler Walter	1.5
14	Thalmeier Gerhard	1.5
16	Lange Patrick (J)	1.5
17	Feyrer Martin (J)	1.5
18	Brücklmeier Christian (J)	0.0

Mainburg I schafft in der Kreisliga Platz vier

Nach fünf Siegen und vier ganz knappen 3,5:4,5-Niederlagen belegte Mainburg I in der letzten Saison in der Kreisliga den vierten Platz. Die fleißigsten Punktesammler waren dabei Werner Lohr mit 6,5 Punkten aus neun Runden ganz knapp vor Rudi Mois und Tom Wagner mit 6 Punkten aus neun Runden. Den gleichen Prozentsatz erreichte auch Pascal Dasch bei seinen ersten Einsätzen in der ersten Mannschaft mit 2 Punkten aus drei Runden. Die zweite Mannschaft trat in immer wieder wechselnden Aufstellungen an und erreichte am Ende den



*Spieler in der zweiten Mannschaft.
Von links nach rechts: Pascal Dasch, Kilian Wilke, Alexander Mitscherlich, Georg Biber.*

sechsten Platz. Hervorzuheben ist dabei ein Sieg der Jungsternmannschaft aus Pascal Dasch, Alexander Mitscherlich, Patric Lange und Kilian Wilke gegen den SC Neuburg III.

Tabelle

1	MTV Ingolstadt	18-0	50,0-22,0
2	SV Iilmünster 2	11-7	38,0-34,0
3	SC Beilngries	11-7	35,5-36,5
4	TSV Mainburg	10-8	41,0-31,0
5	SV Haunwöhr	10-8	35,0-37,0
6	SK Ingolstadt 2	8-10	33,0-39,0
7	SC Moosburg	7-11	36,0-36,0
8	SK Abensberg	7-11	34,0-38,0
9	VfB Friedrichshofen	6-12	29,5-42,5
10	SK Freising 2	2-16	28,0-44,0

Blitzpokal

Beim Blitzturnier mit einer Bedenkzeit von fünf Minuten trat Kurt Brunschweiger als schon verloren geglaubter Sohn wieder an. Dass dieser trotz fehlender Spielpraxis das Schachspielen nicht verlernt hat, zeigt seine Platzierung. Aber der Reihe nach: Turnierleiter Tom Wagner ging ungeschlagen in die Halbzeit, aber Rudi Mois lag mit nur einer Niederlage hinter ihm. Die hatte Wagner ihm beigebracht. Die anderen Verfolger klawnten sich die Punkte gegenseitig. Wagner kassierte gegen Josef Steffel eine Niederlage, doch Mois konnte nicht ganz aufholen: gegen den Remiskönig der letzten Saison Gerhard Steffel war nicht mehr drin als eben nur ein Remis. Damit kam der Allgäuer in TSV-Diensten zu seinem zweiten Blitzmeistertitel nach 2005.

Bemerkenswert war auch, dass Pascal Dasch zwar – noch – nicht viele Punkte holte, aber immerhin den Blitzmeister 2007 Sepp Steffel bezwang.

Tabelle

1	Wagner Tom	9.0
2	Mois Rudi	8.5
3	Aunkofer Günter	7.0
4	Rist Richard	6.0
4	Brunschweiger Kurt	6.0
4	Steffel Sepp	6.0
7	Lohr Werner	5.0
8	Dasch Pascal	3.0
9	Steffel Gerhard	2.5
10	Gschlössl Andreas	2.0
11	Thalmeier Gerhard	0.0

Schachspieler erringen Springerdiplome

Nach fleißigen Trainings- und Übungsstunden konnten fünf Springerdiplome überreicht werden.

Als nächstes steht nach der Sommerpause der Schülerpokal auf dem Programm.

Für Anfänger wird ab 18. September 2010 das Bauerndiplom angeboten. Die Kurse finden jeweils im Schachraum in der TSV-Turnhalle samstags von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Im Sommer kann man bei der Mainburger Spielwoche vom 9. bis 13. August auf dem Altenheimgelände Schach spielen.



Von links: Maximilian Lohr, Christian Schöll, Moritz Peters.



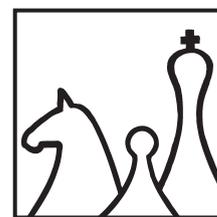
Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalid.de



GENERALI
Versicherungen



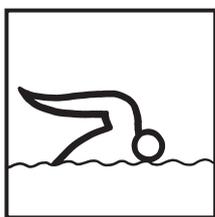
Trainingszeiten

Erwachsene

Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche

Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schwimmen

Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins 2010 – Wieder tolle Leistungen bei 14 Wettkämpfen

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Isabella Berger
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Anja Mauritz
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Simon Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Am Mittwoch, den 12. Mai 2010 war es wieder soweit – im Mainburger Hallenbad hielt der Schwimmverein seine alljährlichen Vereinsmeisterschaften ab. Insgesamt 55 begeisterte Kinder, kleine wie große, nahmen die Chance wahr und stellten ihr Können unter Beweis. Vor der großen Zuschauerkulisse strengten sie sich besonders an, so dass viele persönliche Bestzeiten aufgestellt wurden.

Der erste Wettkampf war 50-Meter-Freistil. Das schnellste Mädchen war Laura Eisenrieder mit 00:48,72 Minuten, gefolgt von Anna Strößner und Sofia Zimmermann. Bei den Jungen lautete die Reihenfolge der schnellsten Valentin Schröcker 00:40,47 Minuten anschließend Leopold Sommerer und Mikail Kara. In der Disziplin 100-Meter-Freistil weiblich gewann Louisa Stanski mit einer Zeit von 01:17,63 Minuten, gefolgt von Daniela Huber, dritte wurde Laura Eichenseer. Bei den Jungen holte sich Claudius Stanski vor Derkan Gökmen und Julian Wagner mit 01:08,68 Minuten den ersten Platz. Mit 01:16,94 Minuten war Julia Deml die erste über 100-Meter-Brust. Auf dem zweiten Platz folgte Vanessa Julia Sommerer und den dritten belegte Daniela Hausruckinger. Über die gleiche Strecke lautete die Reihenfolge bei den jungen Männern Bünyamin Kara 01:49,68 Minuten, Lars Lauderbach und Jan Lauderbach. Über 50-Meter-Brust erreichte Laura Eisenrieder mit einer hervorragenden Zeit von 54,37 Sekunden den ersten Platz, ihr folgten Jasmin Zimmermann und Anna Strößner. Über die gleiche Strecke erkämpfte sich Leopold Sommerer mit 51,25 Sekunden den ersten Platz, dicht dahinter Dominik Breiner und Maximilian Widmann. Bei der nächsten Disziplin 50-Meter-Rücken weiblich sah die Reihenfolge so aus: Sabrina Paucker mit 00:53,87 Minuten, Lisa-Marie Hausler und Lucia Summerer. Über die gleiche Strecke starteten nur zwei Jungs, Simon



Viele begeisterte Kinder und Eltern nahmen an der Vereinsmeisterschaft teil.

Fußeder war der Schnellere vor Benedikt Ruhland. Bei 100-Meter-Rücken war die schnellste Julia Pongrats mit 01:46,03 Minuten, die Verfolger sind Laura Eichenseer und Laura Limpens. Über 100-Meter-Rücken wurde Matthias Niedermaier mit 01:43,37 Minuten erster, gefolgt von Vincent Limpens und Matthias Goldbrunner.

Zum Schluss des Wettkampfes zeigten die Schwimmer über 100-Meter-Lagen alle vier Schwimmarten: Brust, Kraul, Rücken und Schmetterling. Siegerin wurde bei den Damen Louisa Stanski mit 01:25,75 Minuten, zweite Michaela Schraner und dritte Katharina Winbeck. Der schnellste Junge war Claudius Stanski mit 01:20,32 Minuten, gefolgt von Simon Schröcker und Dominik Berger.

Die Vereinsmeisterschaft bildete den Abschluss des Hallentrainings. Im Freibad trainieren während des Sommers nur die beiden Wettkampfmannschaften, so dass die Schwimmer den hoffentlich schönen Sommer genießen können.

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

Änderungsmitteilung



Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Selbstverteidigung | | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

- Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein

Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Selbstverteidigung | | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Datum _____ Unterschrift _____



Tanzen

„Taktgefühl“ und „Drehwurm“ tanzen sich auf's Treppchen – Salsa-Workshop findet großen Anklang

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Melanie Kundt
Pino Gangemi
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Mit Ausdruck und Perfektion an die Spitze

„Taktgefühl“ startet durch

Hochmotiviert reisten die zwölf Tänzerinnen der Jazz- und Modern-Dance-Gruppe „Taktgefühl“ der Tanzabteilung des TSV Mainburg mit ihren Trainerinnen am 17. April ins erste Turnier 2010 nach Herrenberg.

Zahlreiche Trainings- und Balletteinheiten hatten die Mainburgerinnen investiert, um dieses Jahr erstmalig nach ihrem Aufstieg 2009 in der Regionalliga Süd anzutreten.

Nach einer noch sehr unsicher wirkenden Stellprobe gaben die Tänzerinnen bei der Vorrunde ihr Bestes und schafften es durch die ausdrucksstarke Darbietung der neuen Choreographie „Haunted“ direkt in die Zwischenrunde. Das neue



Stück von Alexandra Eberle ist den jungen Tänzerinnen auf den Leib geschneidert – mit anspruchsvollen Partnerstellen, Hebungen und Bodenteilen vertanzten sie diese erstklassige Choreographie gekonnt.

Die Interpretation des Stücks ist sehr facettenreich. „Ist hier eine fremde Kraft?“ „Werde ich manipuliert?“ „Hält mich jemand fest?“ „Beschützt mich jemand?“ „Oder habe ich etwa alles nur geträumt?“



Nachdem von insgesamt zehn Mannschaften nur noch acht in der Zwischenrunde antreten durften, ging es für die Formation jetzt um „alles oder nichts“, nämlich den Einzug ins Finale.

Hochkonzentriert zeigten die jungen Tänzerinnen eine sehr gelungene Darbietung und überzeugten außer mit ihrer Choreographie auch in Technik, Musikalität und Präsentationsfähigkeit. Der Jubel war groß, als der Turnierleiter bekannt gab, welche fünf Mannschaften es ins Finale geschafft haben.

„Taktgefühl“ war dabei – und somit war eine Platzierung im vorderen Bereich sicher.

Um die Choreographie im Finale nochmal perfekt zu präsentieren, mussten die Tänzerinnen ein letztes Mal jeden Teil ihres Körpers auf das anspruchsvolle Stück fokussieren und alle Kräfte sammeln. Schließlich war jetzt ein Medaillenplatz in greifbarer Nähe. Die Mainburgerinnen präsentierten den technisch anspruchsvollen Tanz mit starkem Ausdruck und Gänsehaut-Garantie und die Freudentränen waren groß, als die Gesamtwertung der fünf Wertungsrichter einen hervorragenden dritten Platz ergab.

Der erfolgreiche Start in die Turniersaison 2010 ist sicherlich ein großer Motivationsschub für die Tänzerinnen von „Taktgefühl“.



„Drehwurm“ tanzt sich aufs Treppchen

Nach dem grandiosen Erfolg der Mainburger Turniermannschaft „Taktgefühl“ in der Regionalliga Süd tanzte sich auch die Jugendligagruppe „Drehwurm“ beim ersten Turnier der Jugendverbandsliga aufs Treppchen. Mit ihrer Choreographie „Flieger“ von Alexandra Eberle schafften sie es auf Anhieb auf Platz zwei.



Aufgeregt und voller Spannung kamen die elf Mainburger Tänzerinnen am frühen Morgen in Pfaffenhofen an. Nach dem Aufwärmen mit Co-Trainerin Yvonne Heim hatte die Gruppe bereits als erste nach den Heimmannschaften aus Pfaffenhofen ihre Stellprobe. Die lange Pause zwischen Stellprobe und Turnierbeginn nutzten die Mainburger um ihr Outfit mit Blumenerde und Asche noch zu perfektionieren, denn so ein „Flugzeugabsturz“ wirbelt schon so manchen Staub auf. Das Thema „Flieger“ kam in der Vorrunde bei den Wertungsrichtern bereits so gut an, daß es die Mannschaft „Drehwurm“ sofort ins große Finale schaffte.

Im großen Finale konnten die Mainburger nochmals überzeugen und so freuten sich die Mainburger über den zweiten Platz und Silbermedaillen für alle Tänzerinnen. Auf Platz eins kam die Gruppe „Dejavu“ aus Pfaffenhofen und auf Platz drei „Next Generation“ ebenfalls aus Pfaffenhofen.

Bedanken möchten sich die Tänzerinnen nochmals bei der Firma Nifa, Mainburg, für die gesponserten Latzhosen und Brillen, insbesondere bei Andrea Niederhammer für das Abschneiden und Einnähen der Hosen, bei Ellen Remiger für die in liebevoller Kleinstarbeit genähten „Fliegermützen“ und natürlich bei Alexandra Eberle, die wieder mal eine zauberhafte Choreographie für die Mainburger Tänzerinnen geschaffen hat.

Ausdrucksstarker Auftritt in Saarbrücken

„Taktgefühl“ freut sich über Platz drei

Die weite Fahrt ins Saarland zum zweiten Regionalligaturnier hat sich für die Mainburger JMD-Mannschaft „Taktgefühl“ am 16. Mai gelohnt. Das Turnier in Saarbrücken begann sehr spannend. In der Vorrunde konnten sich die fünf Wertungsrichter nicht entscheiden, welche der Mannschaften es in die nächste Runde schaffen soll. Deshalb wurde eine Zwischenrunde mit allen zehn Mannschaften durchgeführt. Hochkonzentriert ging „Taktgefühl“ von der Tanzabteilung des TSV Mainburg nochmals an den Start und die Tänzerinnen schafften – durch eine überzeugende Darbietung ihrer fesselnden Choreographie „Haunted“ – den Einzug ins Finale neben weiteren sechs Mannschaften.

Dieses Turnier war sehr wichtig für „Taktgefühl“, schließlich wollte man an den Erfolg des dritten Platzes in Herrenberg anknüpfen. Für die Endrunde sammelte die Turniermannschaft ein letztes





Mal alle Kräfte. Die Freude war groß, als die Gesamtwertung erneut einen dritten Platz ergab und damit ein Pokal an „Taktgefühl“ ging, die derzeit die beste Bayerische Mannschaft im gesamten Ligenbereich ist.

Ein Dank geht in diesem Zusammenhang an die weitgereisten Fans und an den Hauptsponsor, die LMVO GmbH, Regensburg, die den Tänzerinnen neue Trainingsjacken für die Saison 2010 bereitgestellt hat.



Pokalfieber bei den Mainburger JMD-Tänzerinnen

Die Mainburger JMD-Tänzerinnen hat das Pokalfieber gepackt – einen Doppelerfolg konnten die Turniermannschaften „Drehwurm“ und „Taktgefühl“ beim Turnierwochenende in Neutraubling am 19. und 20. Juni erzielen.

Taktgefühl ging mit zahlreicher Fan-Unterstützung am 19. Juni zum dritten Turnier in der Regionalliga Süd neben neun weiteren Mannschaften an den Start. Die Wertungsrichter machten es wieder einmal spannend – nach einer Zwischenrunde mit acht Gruppen zogen



die Mainburgerinnen mit weiteren fünf Mannschaften in das Finale ein. Die Tänzerinnen freuten sich riesig über den bisher größten Erfolg in dieser vielversprechenden Saison: Taktgefühl erreichten den zweiten Platz!

Ein herzlicher Dank geht auch an den Hauptsponsor, LMVO GmbH, der die Medaillen für dieses Turnier stiftete. DANKE für Eure tatkräftige Unterstützung!



Auch die Nachwuchsmannschaft „Drehwurm“ war an diesem Wochenende auf Erfolgskurs. Die Tänzerinnen starteten am Sonntag in Neutraubling topfit in der Jugendverbandsliga Süd 3 und erreichten nach einem beeindruckenden Finale und einer Gesamtwertung von 1-1-1-2-3 den ersten Platz!



Ein Dank geht hierbei auch an die Trainerin Alexandra Eberle, die den beiden Turniermannschaften wieder hervorragende Choreografien bereitgestellt hat!

DANKE, Alex!



Die Turniersaison neigt sich dem Ende zu – und es wird spannend...

...am 3. Juli in Schwalbach, viertes Turnier Regionalliga-Süd;

...am 4. Juli in Sulzberg, drittes Turnier Jugendverbandsliga Süd 3.

Saisonabschlussfeier am 17. Juli in der TSV-Turnhalle

Alle fünf Jazz- und Modern-Dance-Gruppen zeigen am 17. Juli 2010 bei der Saisonabschlussfeier in der TSV-Turnhalle ihre Choreographien, außerdem zeigen auch die Latein- und Standardtänzer ihr Können.

Die Kleinsten der Abteilung, die „Zwergel“, tanzen mit Übungsleiterin Yvonne Heim und Melanie Kundt zu der Musik von Prinzessin Lillifee und zeigen wie tänzerisch man über den Parkettboden „schwimmen“ kann. Die „Tanzmäuse“ und die „Traumtänzer“ eifern den Großen nach und fliegen über den Tanzboden, bevor anschließend die Jugendverbandsligagruppe „Drehwurm“ und die Regionalligamannschaft „Taktgefühl“ ihre erfolgreichen Turnier-Choreographien von Trainerin Alexandra Eberle zeigen.

Der Eintritt ist frei, die Tanzabteilung freut sich über jeden Zuschauer.



Standard

Drei Turniere tanzten Elisabeth und Georg Reiher bisher in 2010. Dem siebten Platz am ersten Tag in Ferlach (Kärnten) beim Klagenfurter Pfingstturnier folgte am nächsten Tag das Erreichen des Finales und Platz fünf.



Ebenfalls Finale und Platz fünf ertanzten sich die Beiden bei der TBW-Trophy in Backnang bei Stuttgart.

Großer Andrang beim 1. Salsa-Workshop

Für alle Tanzbegeisterten bot die Tanzabteilung des TSV Mainburg am 5. Juni 2010 die Möglichkeit, am 1. Salsa-Workshop mit Tanzlehrer Haiko teilzunehmen.



Fast alle Regensburger Salsatänzer und -tänzerinnen haben bei Haiko ihre ersten Schritte gelernt. Einige von ihnen unterrichten mittlerweile schon selber. Haiko unterrichtet seit über 17 Jahren in verschiedenen Städten professionell. In Regensburg, Ingolstadt, Passau und Straubing wurde die Salsa-Szene von ihm gegründet. Die von ihm selbst entwickelte Unterrichtsmethode macht viel Spaß und führt schnell zum Erfolg. Inspiriert wurde er dazu von den international renommiertesten Salsa-Lehrern. Salsa ist ein lebendiger Tanz, eine ständige Improvisation in einer klaren rhythmischen Form. Christine Schönhuber hatte mit der Idee zu diesem Workshop einen Treffer gelandet, denn knapp 20 Paare (!) nahmen an diesem Workshop teil und es waren sich anschließend alle einig, dass dies nicht der letzte Workshop in Mainburg sein wird.



Trainingszeiten

Montag

14.15 bis 15.15 Uhr
Kinderpaartanz
TSV-Turnhalle

Mittwoch

17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern
Dance
Anschließend freies
Training Latein und
Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag

15.30 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern
Dance

20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids
ab zehn Jahren und
Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard
und Latein
(Einstieg für neue Paare
jederzeit möglich)

anschließend bis
20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
jeweils TSV-Turnhalle



Tauchen

TSV-Taucher eröffnen Tauchsaison – Tauchausbildung endet am Walchensee – Tauchsafari nach Ägypten steht bevor

Tauchen

Abteilungsleiter
Wolfgang Ortner

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Kurt Neumair

Schriftführer und
Pressewart
Bernhard Floder

Stellvertretender
Schriftführer
Robert Anneser

1. Gerätewart
Robert Fellner

2. Gerätewart
Hans Bauer

Team Organisation
Annette Anneser
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Roland Finkenzeller
Markus Ostermeier
Robert Anneser



Am Ostersonntag eröffneten die Taucher des TSV Mainburg offiziell die Tauchsaison im Freiwasser. Ziel war der seit Jahren gern genutzte Echinger Weiher nahe München. Aufgrund der Feiertage und der nicht allzu guten Wettervorhersagen, traf sich eine recht kleine Gruppe, um diesen kleinen aber klaren See zu betauen. Trotz des nun doch strahlenden Sonnenscheins mussten sich die Taucher dick einpacken, da der See momentan eine mittlere Wassertemperatur von neun Grad hat.

Dennoch war das Vergnügen recht groß, da im See eine gute Sicht herrschte und die Taucher das Glück hatten, einige recht große Fische zu beobachten. Ein 70 Zentimeter langer Hecht begleitete die Taucher eine Zeit in kürzester Entfernung unter Wasser.

Danach gingen die Teilnehmer des Antauchens rundum zufrieden zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über. Der bereits bekannte TSV-Taucher-Grill half die aufgrund des kalten Wassers verbrannten Kalorien schnell wieder aufzufüllen.

Abschluss Tauchausbildung am Walchensee

Ende Mai waren die TSV-Taucher das erste Mal seit Bestehen der Abteilung am Walchensee.

Dieser über 800 Meter hoch gelegene See oberhalb von Kochel zeichnet sich besonders durch seine Steilwand, seine vielen Einstiegsstellen und seinen Fischreichtum aus.

Die Gruppe der Taucher teilte sich nach Eintreffen am Tauchplatz Urfeld in zwei Gruppen auf.

Die eine Gruppe waren bereits erfahrene Taucher, die selbständig einen oder zwei Freitauchgänge absolvierten.



Die zweite Gruppe wurde angeführt von Tauchlehrer Roland Finkenzeller und dessen Divemastern Robert Annesser und Markus Ostermeier, die die Gruppe von Tauchschülern zu ihren letzten Tauchgängen innerhalb des Tauchkurses begleiteten.

Hier wurden in sicherer Tiefe noch einmal die erlernten Übungen absolviert. Diese Übungen sollen den Schülern unter Wasser die nötige Sicherheit vermitteln, um nach Beendigung des Tauchkurses ohne Anleitung Tauchen zu können.

Auf den vielen Tauchausflügen der Vergangenheit kristallisierte sich eines klar heraus: Je besser die Taucher ausgebildet sind, desto einfacher können diese sich auf widrige Situationen einstellen und meistern. Daher trägt die gewissenhafte, manchmal auch anstrengende Ausbildung im Verein dazu bei, Unfälle zu verhindern und den Spaß am Tauchen zu erhalten.



Nach erneutem Aufsetzen der Taucherbrille unter Wasser muss diese „ausgeblasen“ werden, um das Wasser in der Brille zu entfernen, um wieder klare Sicht zu haben.

TSV-Taucher starten zur Tauchsafari nach Ägypten

Die Taucher des TSV Mainburg nutzten den monatlichen Stammtisch im Juni zu einer letzten Besprechung für die nun startende Tauchsafari vom 1. bis 8 Juli nach Ägypten.

Was wird die Taucher erwarten?

Nach einem Flug nach Marsa Alam geht es direkt mit dem Transferbus zum Hafen, um dort die 40 Meter lange MY Independence II zu besteigen. Diese wird nun für eine Woche das Zuhause der Taucher sein, denn das Festland wird erst wieder zur Abreise angesteuert.

Die zwölf Taucher haben sich für eine „Südtour“ entschieden, was bedeutet, dass der Kapitän mit seiner Crew nach dem Auslaufen die südlich gelegenen Riffe ansteuern wird. In dieser Zeit hoffen die Taucher, dass so große und bekannte Riffe wie das St. Johns Riff, Elphinstone und Rocky Island angesteuert werden.

Da diese Riffe zum Teil sehr weit vor der Küste liegen und steil aus dem Meer emporragen ist hier die Chance auf Großfische sehr groß. Geplant sind drei bis vier Tauchgänge täglich, für die Erholung zwischen den Tauchgängen wird neben dem Essen sicher auch einer der vier Whirlpools an Bord des Schiffs sorgen. Neben hoffentlich entspannten Tauchgängen erwartet die Taucher hochsommerliches Wetter mit Temperaturen von über 35 Grad und Wassertemperaturen von 27 bis 30 Grad.

Pünktlich zum Start des Hopfenfestes werden die Taucher wieder nach Mainburg zurückkehren, um dort von ihren Eindrücken berichten zu können.



Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

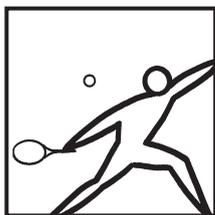
Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.



Tennis

Nachwuchs glänzt mit starken Leistungen – Traditionelles Schleiferlturnier mit 40 Teilnehmern

Tennis

Abteilungsleiter
Joachim Gehde

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier
Heinz Egner

Schatzmeister
Robert Inderst

Sportwart
Helmut Fichtner

Anlagenwart
(Innenanlagen)
Reinhard Laass

Anlagenwart
(Außenanlagen)
Rudi Schnell

Jugendwart
Matthias Mischka
Michael Schwarzer

Pressewartin
und Schriftführerin
Susanne Fichtner

Vergnügungswart
Wast Stadler

Getränkewart
Helmut Fichtner sen.

Webmaster
Ralf Gaffal

Mitgliederverwaltung
Stefan Nieder

Chronik
Bettina Gaffal

Kassenprüfer
Uli Heine
Jürgen Herold

Grußwort der Abteilungsleitung

Liebe Tennisfreundinnen und -freunde, nach der Frühjahrsversammlung und erfolgter Neuwahl der Vorstandschaft Ende März haben wir, die neu gewählte Vereinsführung, unsere Arbeit aufgenommen. Die Aufgaben haben wir in dem großen Team, das sich zur Verfügung gestellt hat, verteilt und jeder im Team kann sich voll auf seine jeweiligen Aufgaben konzentrieren. Viele Aufgaben haben wir bereits abgearbeitet, bei unseren regelmäßigen Vorstandstreffen fällt uns außerdem immer wieder Neues ein. Die sehr positive Resonanz, die wir bisher von unseren Mitgliedern bekommen haben, freut uns sehr.

Wir konnten Frau Irmgard „Irmi“ Pichlmeier für die Bewirtung unseres Clubheimes gewinnen. Dies trägt in besonderer Weise dazu bei, den Sommer auf unserer Anlage voll genießen zu können. Entweder mit entsprechender Stärkung oder Erfrischung nach eigenem Training oder einfach als Zuschauer bei Kaffee und Kuchen auf unserer Terrasse.

Eine gepflegte Anlage mit einem ebenso hervorragend gepflegten Pool rundet das Bild ab. Ohne namentliche Nennung möchte ich an dieser Stelle all denen danken, die sich in dieser Weise um unseren Verein verdient machen, ohne Euch würde es nicht funktionieren! Sehr erfreulich war in diesem Zusammenhang auch die gute Beteiligung bei den beiden Arbeitseinsätzen im Frühjahr.

Ein Teil unserer Aufgabe besteht darin, die Konsolidierung unserer Finanzen weiter fortzuführen. Durch den Wechsel von Gas- und Stromanbietern mit entsprechenden Tarifen konnten wir hierzu bereits einen sehr großen Beitrag leisten.

Wesentlicher Teil unserer Funktion als Vorstandschaft ist es sicher zu stellen, dass alles für ein reges Vereinsleben zur Verfügung steht. Dies versuchen wir im Interesse unserer Mitglieder nach bestem Wissen und Gewissen. Am Schleiferlturnier am 2. Mai haben dieses Jahr erstmals auch zahlreiche Kinder und Jugendliche teilgenommen. Einigen hat das besonders gut gefallen, andere Mitglieder fanden die bisherige Gestaltung besser. Wichtig ist, dass wir unterschiedliche Meinungen besprechen und gemeinsam zu Lösungen kommen. Daher freue ich mich, dass unterschiedliche Sichtweisen angesprochen wurden. Dies zeigt, dass wir ein sehr lebendiger Verein sind.

Dies zeigt sich auch an den vielen Mannschaften, die auch in diesem Jahr gemel-

det sind und seit einigen Wochen bereits mitten in der Saison 2010 stecken. Auf Wunsch der Damen haben wir aufgrund der Vielzahl der Mannschaften auch die zweite Damenumkleide wieder aktiviert, es fehlt noch ein neuer Anstrich.

In den kommenden Wochen möchten wir eine Rangliste einführen, um den Spielbetrieb zu intensivieren. Wir versprechen uns neben sportlichen Gesichtspunkten auch eine Belebung des Clublebens, da wir davon ausgehen, dass das Interesse an mit einer Rangliste einhergehenden interessanten Forderungsspielen groß ist. Ich möchte an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass unsere Mannschaften Unterstützung brauchen. Bitte kommt an den Spieltagen auf die Anlage und unterstützt unsere Teams. Unsere Anlage dient dabei als Treffpunkt für einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und leckerem Kuchen.

Die nächsten Termine die vor uns liegen sind der Ausmarsch zum Hopfenfest, unser Sommerfest und erstmals ein Ausflug nach Regensburg, wo wir nach einem gemeinsamen Dinner mit der „Stadtmaus“ eine romantische Mondscheinführung durch die Regensburger Altstadt erleben werden. Wer die „Stadtmaus“ kennt, ist sicherlich mit Freude dabei.

Nun erst mal im Namen des Vorstandteams unseren herzlichen Dank für das bisher gezeigte Vertrauen. Wir sind auf den Input von allen Mitgliedern angewiesen, es ist Euer Verein, helft daher bitte bei der Gestaltung mit und lasst uns wissen, was wir als nächstes angehen sollen.

Tolle Erfolge unseres Nachwuchses

Geschwister Köglmeier vom TC Grün-Rot glänzen in Abensberg

Lea Siegerin bei U14 – David Zweiter bei U10

David Köglmeier, der zum ersten Mal an einem offiziellen Ranglistenturnier des Bayerischen Tennisverbands teilnahm, spielte sich beim Stanglmeier Junior



Sommer Cup, der vom 17. bis 19. April in Abensberg ausgetragen wurde, gleich souverän bis ins Finale. Dort traf er dann auf Ron Heger, Mitglied des oberbayerischen Jugendkaders, dem er sich im Match-Tiebreak des dritten Satzes mit 8:10 geschlagen geben musste, obwohl er schon mit 6:0 in Front lag.

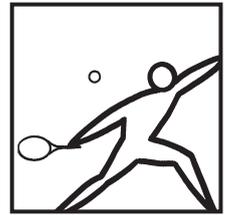
Lea Köglmeier konnte in der Konkurrenz bis 14 Jahre nach ihrem Hallenturniersieg vor vier Wochen an gleicher Stelle nun auch mit dem Sieg auf der Außenanlage aufwarten. Das Ranglistenturnier in Abensberg gehört zur Future Challenge Tour 2010 des BTV.

Die in ihrer Konkurrenz an Nummer drei gesetzte Lea Köglmeier schaltete in der ersten Runde Lena Gröschl vom TC Rot-Blau Regensburg mit 6:0, 6:0 aus. Anschließend schlug sie in der zweiten Runde Patricia Switschnik von Rot-Weiß Ingolstadt mit 6:1, 6:3. Im Halbfinale traf sie dann auf Anabel Marinovic vom TC Augsburg, die bereits zuvor die Nummer eins des Turniers besiegt hatte. Aber auch hier zeigte Lea keine Schwächen und behielt mit 6:1 und 6:3 die Oberhand. Im Finale traf sie dann auf Lisa Haas vom TC Waidhofen, die Nummer zwei des Turniers. Nach einem hart umkämpften ersten Satz, den Lisa Haas für sich mit 6:4 verbuchen konnte, kam Lea dann immer besser ins Spiel, zeigte ihre beste Leistung im Turnier und konnte letztendlich die beiden nächsten Sätze klar mit 6:1 und 6:3 für sich entscheiden und damit das Turnier gewinnen.

Das Geschwisterpaar durfte neben wunderschönen Pokalen auch tolle Wilson-Sporttaschen mit nach Hause nehmen.

Stefan Richtsfeld erfolgreich

Stefan wurde vom niederbayerischen Tennisbezirk zum traditionellen „Dreiländervergleich“ (Niederbayern/Südböhmen/Oberösterreich) eingeladen, der vom 24. bis 25. April 2010 in Eggenfelden stattfand. Hierbei wurden jeweils zwei Spieler und zwei Spielerinnen der Altersklassen U14 und U12, ferner ein Spieler und eine Spielerin U10 pro Verband benannt. Stefan (U12) gewann seine beiden Einzel gegen den Tschechen Krikava mit 6:2, 6:2 sowie den Österreicher Hutterer mit 6:4, 6:0, ferner beide Doppel mit seinem Partner Michael Niedermaier. Niederbayern gewann den Vergleich mit Siegen über Südböhmen (12:3) und Oberösterreich (8:7).





A. REITER

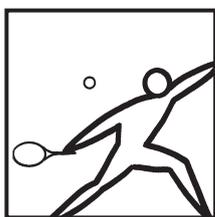
GmbH

Baunternehmen

Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten



Telefon 08751-9400 • Telefax 08751-5171
info@reiter-bau.de • www.reiter-bau.de



Nachdem Stefan im Winter in der U12 niederbayerischer Hallenmeister wurde, trat er bei den Bezirksmeisterschaften in Bad Birnbach im U14-Bewerb an, obwohl er noch bei den U12 startberechtigt gewesen wäre. Hier traf er aber bereits im Achtelfinale auf den späteren Turniersieger Christoph Paul, der ihm körperlich weit überlegen war, und war ohne Chance.

In der Woche nach Pfingsten konnte er sich aber dann beim Artesia-Cup des TC Postkeller in Weiden schadlos halten und gewann das Ranglistenturnier U12 dort nach vier 6:0-6:0-Siegen im Finale gegen Belyavskiy mit 6:2, 6:1.

In Hradek nad Nisou (Tschechien) nahm Stefan vom 31. Mai bis 4. Juni 2010 erstmals an einem internationalen TE-Turnier teil. Bereits in der ersten Runde des 64-Feldes traf er auf den Tschechen Nouza, der erst im Viertelfinale vom Turniersieger Bedolo (Italien) in drei Sätzen besiegt wurde. Stefan unterlag hierbei trotz guter Leistung mit 0:6, 3:6. Er kämpfte sich aber dann in der Nebenrunde nach engen Matches gegen die Tschechen Sprlak Puk (7:6, 6:1) und Bulan (7:5, 1:6, 10:7) sowie den Polen Radwan (7:5, 6:1) bis ins Finale der Nebenrunde durch, wo er letztendlich dem Tschechen Vrebensky mit 2:6, 7:5, 3:10 unterlag und den hervorragenden zweiten Platz belegte.

Franziska Richtsfeld siegt in Lohhof

In bestechender Form präsentierte sich Franziska Richtsfeld vom TC Grün-Rot Mainburg beim Jugendcup des SV Lohhof Anfang Juni. In der Konkurrenz U14 schlug sie im Halbfinale die topgesetzte Lisa Haas (TC Waidhofen) 6:4, 6:4, die in der bayerischen U14-Rangliste um 15 Plätze besser eingestuft ist als Franziska. Im Finale ließ sie Weronika Kajdan (TC Blütenburg München), die in der Rangliste elf Ränge vor ihr platziert ist, mit starken Aufschlägen und druckvollem Spiel keine Chance und gewann 6:0, 6:0.



Guter Start für Evelyn Schmidt auf der Tennis Europe Junior Tour

Bei ihrem ersten U12-TE-Turnier in Koper (SLO) hat Evelyn erfolgreich die dritte Runde erreicht. Beim zweiten Spiel konnte Evelyn in drei hart umkämpften Sätzen nach fast dreieinhalb Stunden gegen die Russin Kristina Kamskaya mit 3:6, 6:3 und 7:5 siegen. In der dritten Runde musste sie sich dann aber der Französin Carla Lachasseigne mit 2:6 und 1:6 geschlagen geben. Eine Woche zuvor wurde Evelyn bei den Niederbayerischen Bezirksmeisterschaften in der Altersklasse U14 Dritte.

Melanie Schmidt holt zweiten Platz beim Goldbachtaler Jugendcup

Melanie Schmidt holte sich beim Goldbachtaler Jugendcup den zweiten Platz in der Altersklasse U14. Nach dem Gruppensieg konnte Melanie einen 1:5-Rückstand im Halbfinale umdrehen und mit 7:6, 6:1 gegen Vanessa Mayerhofer ins Finale einziehen. Im Finale unterlag sie dann der defensiv spielenden Vanessa Höll mit 2:6 und 1:6.



Niederbayerische Jugendmeisterschaften in Bad Birnbach

Bei der weiblichen Konkurrenz bis 14 Jahren konnten sich gleich drei Spielerinnen vom TC Grün-Rot Mainburg ins Halbfinale kämpfen. Die erst elf Jahre alte Evelyn Schmidt musste sich nach Siegen über Carolin Drexler vom TC Regen (6:0, 6:0) und Stefanie Wagner vom TC Passau Neustift (6:2, 6:1) im Halbfinale Alissia Gleixner vom TC Hengersberg geschlagen geben.

Franziska Richtsfeld und Lea Köglmeier bestritten das zweite Halbfinale nachdem beide ohne größere Probleme ihre Vorrundenspiele gewannen. Den ersten Satz konnte Lea nach einer harten aber fairen Auseinandersetzung knapp im Tiebreak für sich entscheiden. Der zweite Satz ging dann klar mit 6:2 an Franziska. Im dritten Satz übernahm dann Lea wieder das Ruder und zog mit einem sicheren 6:2 ins Finale ein. Dort traf sie auf die Bayerische Hallenmeisterin Alissia Gleixner vom TC Hengersberg. Obwohl Lea sie erst kürzlich in einem Rang-

listenturnier besiegen konnte, behielt diesmal die Hengersbergerin in beiden Sätzen die Oberhand und siegte knapp mit 6:4 und 6:4.

Fiola Köglmeier konnte bei den Niederbayerischen Meisterschaften in Bad Birnbach den dritten Platz bei den Junioren in der Konkurrenz bis 16 Jahre erringen. Nachdem sie in der ersten Runde Anna-Lena Wagner vom TC Straubing klar mit 6:0 und 6:0 bezwingen konnte, traf sie in der zweiten Runde auf Nicole Berger vom TC Hengersberg. Nach einem spannenden Match siegte sie letztendlich verdient in zwei Sätzen mit 6:4 und 7:6 und erreichte damit das Halbfinale. Dort traf sie auf die Favoritin und auf Nummer eins gesetzte und auch spätere Siegerin Theresa Dittmar, die für den TC Eggenfelden in der Damen-Bayernliga spielt. Fiola konnte bis zum 4:4 im ersten Satz das Spiel ausgeglichen gestalten und musste sich dann doch mit 6:4 und 6:3 geschlagen geben.

Stefan Richtsfeld spielte als Zwölfjähriger in der Konkurrenz bis 14 Jahre mit und musste sich, nachdem er in der ersten Runde ein Freilos hatte, in der zweiten Runde dem späteren Sieger Paul Christopf vom TC Eggenfelden geschlagen geben.

Dennis Stanglmair war zum ersten Mal bei einer Niederbayerischen Meisterschaft gemeldet und konnte nach einem glanzvollen Sieg gegen Maxi Seewald vom TC Thymau-Kellberg mit 4:6, 6:3 und 6:0 die zweite Runde erreichen. Dort traf er auf den späteren Vizemeister Jonas Gleixner von Vilsbiburg, gegen den er keine Chance hatte.

David Köglmeier beteiligte sich ebenfalls zum ersten Mal an der Niederbayerischen Meisterschaft und konnte am ersten Tag gleich drei Siege heimfahren. Unter anderem auch gegen den späteren Niederbayerischen Meister Lutz Luger. Der zweite Turniertag verlief dann nicht mehr so erfolgreich und er musste sich im Viertelfinale gegen David Weber vom TC Schöllnach geschlagen geben.

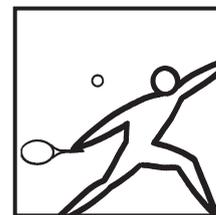
Zwischenstand der Punktspielsaison 2010

Die Ziele bei den Damen und Herren I, die vor der Saison ausgegeben wurden, nämlich um die Meisterschaft mitzuspielen, waren zum einen realistisch, und sind zum anderen vor allem noch realisierbar. Die Damen stehen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Bezirksklasse 1 und die Herren I rangieren mit einem Verlustpunkt hinter Ihrlerstein an Position zwei der Kreisklasse 1. Sowohl die Damen als auch die Herren I haben allerdings noch ihre Spitzenspiele vor sich. Wenn diese gewonnen werden, ist für beide die Meisterschaft möglich. Wichtig ist dies für beide Teams. Denn die Damen, die fast ausschließlich mit Niederbayerischen Spitzenspielerinnen im Jugendbereich antreten, könnten noch Jahre erfolgreich bei ihrem Heimatverein spielen und für die Herren wäre es die Gelegenheit, die talentierten Nachwuchskräfte behutsam in eine zukunftssträchtige Mannschaft zu integrieren.

Auch die zweite Herrenmannschaft und die Junioren, die teilweise identische Aufstellungen haben, entwickeln sich sehr positiv. Die zweite Mannschaft belegt momentan einen ordentlichen Mittelplatz in der Kreisklasse 2 und die Junioren rangieren punktgleich mit dem SC Mainburg an Position eins der Kreisklasse 2.

Eng wird es dieses Jahr für die Herren 30 in der Landesliga. Gegen sehr starke, zumeist Münchener Mannschaften war man bisher chancenlos und hofft deshalb, dass man mit einem Überraschungssieg die „rote Laterne“ noch abgeben kann. Ob es dann zum Klassenerhalt reicht, bleibt abzuwarten.

Gänzlich unerwartet finden sich die Herren 40 in der zweiten Tabellenhälfte der Bezirksklasse 1 wieder. Leider ist dieses Jahr etwas „Sand im Getriebe“, so dass der hervorragende dritte Platz der vergangenen Saison nicht erreicht werden kann. Man muss eher aufpassen, dass man nicht noch in die Abstiegsränge gerät.



DASCH METALLBAU

Max-Spenger-Straße 5+7

84048 MAINBURG

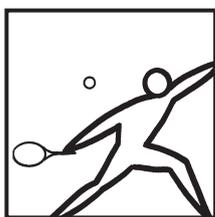
Telefon 08751-9192

Telefax 08751-4960

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n.
DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Ebenfalls in der zweiten Tabellenhälfte befinden sich momentan die Herren 50 in der Bezirksklasse 1. Wie jedes Jahr versuchen die Spieler die Klasse zu erhalten. In den letzten Jahren hat es immer geklappt. Auch diesmal soll der Abstieg vermieden werden.

Die Herren 60 spielen wie üblich eine sehr gute Saison in der Bezirksklasse 1. Momentan rangieren sie mit einem Verlustpunkt auf dem dritten Rang. Vielleicht ist ja die Vizemeisterschaft drin?

Die Juniorinnen I stehen aktuell auf dem ersten Tabellenplatz in der Bezirksklasse 1. Die ersten drei Spiele hat die Mannschaft um Lea und Fiola Köglmeier, Franziska Richtsfeld und Evelyn und Melanie Schmidt, souverän mit 6:0, 5:1 und 6:0 für sich entscheiden können. Das nächste Spiel der Juniorinnen findet gegen den Tabellenzweiten und ebenfalls ungeschlagenen TC Ittling statt. Da könnte es nochmal spannend werden. Allerdings scheint die Mannschaft vom Aufstieg in die höchste niederbayerische Klasse, die Bezirksliga, nicht weit entfernt zu sein.

Anders sieht es bei den Juniorinnen II in der Kreisklasse 2 aus. Nach den ersten beiden verlorenen Matches gegen Pfeffenhausen und Furth steht die Mannschaft bisher auf dem vorletzten Tabellenplatz. Jedoch gegen die vermeintlich schwächeren Gegner der Gruppe müssen die Mädels – Anna Seidl, Vroni Hollmayer, Julia, Theresa und Luisa Bergermeier und Simone Huber – erst noch spielen. Vielleicht sieht es ja dann in der zweiten Hälfte der Saison erfolgreicher aus.

Erfolgreich sieht es bisher in dieser Saison bei den Junioren aus. Die ersten drei Matches konnten Raimund Beck, Marco Kusold, Max Zeilnhöfer, Nico Kusold, Julius Gmeinwieser und Daniel Kirmair klar gewinnen und stehen ungeschlagen auf dem zweiten Tabellenplatz. Gegen den SC Mainburg, der auf dem ersten Tabellenrang steht, müssen die Junioren als nächstes ran – da wird es wohl eine Vorentscheidung um die Meisterschaft in der Kreisklasse II geben.

Auch bei den Knaben I sieht es in einer starken Bezirksliga gut aus. Die Jungs um Stefan Richtsfeld, Maxi Deml, Dennis Stanglmair, Ivan Malinak, Sebastian Schaubeck und David Köglmeier stehen aktuell auf einem guten vierten Tabellenplatz. Drei Spiele stehen für diese Saison noch aus, eins davon gegen den stärksten Gegner, den TC Hengersberg.

Bei den Knaben II sieht es hingegen noch nicht so rosig aus. Die ersten drei Matches gingen jeweils ganz klar an die Gegner. Vielleicht läuft ja die zweite Hälfte der Saison für das Team (Nico von Horst, Felix Harrieder, Bastian Egner, Thomas Pfaffinger, Berkay Altuntas und Jonas Weiher) besser.

Die Bambini sind dieses Mal stark in die Saison gestartet. Die Bambini II sind bisher ungeschlagen Tabellenzweiter, die Bambini I mussten zwar eine Niederlage kassieren, sind aber trotzdem stark auf Erfolgskurs. Die meisten der Kids haben letztes Jahr noch in den Kleinfeldmannschaften gespielt, dieses Jahr läuft es schon auf dem großen Feld genauso gut. Zum Kader der Bambini I gehören Ivan Malinak, David Köglmeier, Simon Gehde, Partrick Prucker, Jonas Niemetz, Julius Bader und Pascal Eike. Bei den Bambini II sind Lucia Malinak, Julia Deml, Regina Harrieder und Elena Seidl aktiv.

Last but not least gehen in diesem Jahr auch wieder zwei U10-Kleinfeldteams an den Start. Durch den großen Erfolg des Tennisprogramms mit der Grundschule Mainburg, welches der TC Grün-Rot im letzten Jahr gestartet hat, gab es für diese Saison wieder sehr viele interessierte Kinder unter zehn Jahren, die am Mannschaftstennis teilnehmen wollten. Beide Mannschaften schlagen sich wieder prächtig.

Saisonöffnungs-Schleiferlturnier ein voller Erfolg

Das traditionelle Schleiferlturnier wurde dieses Jahr zur Eröffnung der Freiluftsaison genutzt. 40 jugendliche und erwachsene Teilnehmer ließen sich trotz



Nieselregens die gute Laune nicht verderben und kämpfen wacker um ihre Schleiferl. Im Vordergrund stand aber wie immer der Spaß. Siegerin wurde Melanie Schmidt vor Dr. Stefan Richtsfeld und Ernst Böhm mit jeweils vier gewonnenen Spielen.

Tennispfingstcamp beim TC Grün-Rot

15 Jugendliche nehmen an
Ferienprogramm teil

Vom 31. Mai bis 4. Juni 2010 führte der TC Grün-Rot Mainburg zum ersten Mal ein Jugend-Tenniscamp in den Pfingstferien durch. Insgesamt 15 Kinder und Jugendliche konnten hierbei, unter fachkundiger Anleitung der Vereinstrainer Matthias Mischka und Michael Schwarzer mit Team, eine Woche lang ihre Kondition und Technik verbessern. Neben Tennis wurden auch andere Ballsportarten wie Hockey, Fußball und Baseball gespielt. Der vereinseigene Pool bot während der Trainingspausen eine willkommene Abkühlung. Im nächsten Jahr findet sicher wieder ein Tenniscamp mit hoffentlich noch mehr Teilnehmern statt.



17. Juli
Sommerfest

20. bis 25. Juli
Jugend-Stadtmeisterschaft

2. bis 6. August
Jugend-Tenniscamp mit Zeltlager und Eltern-Grillabend

7. August
Buzerl-Cup

August
Vereinsausflug:
Dinner, danach Romantische
Mondscheinführung mit der
„Stadtmaus Regensburg“

9. bis 12. September
Hallertauer Wolf-Jugendcup

17. bis 19. September
Stadtmeisterschaft Einzel

24. bis 26. September
Stadtmeisterschaft Doppel

2. Oktober
Ü100-Doppelmeisterschaft

8. Oktober
Gallimarkt-Ausmarsch

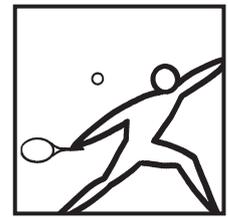
23. Oktober
Arbeitsdienst

30. Oktober
Arbeitsdienst und
Herbstversammlung

20. November
Vereinsveranstaltung
(Lasst Euch überraschen!)

12. Dezember
Weihnachtsfeier für die ganze Familie

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Lokalpresse, der Vereins-Homepage oder den Aushängen am schwarzen Brett im Clubheim.



Termine 2010

Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckermarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera -
Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!



... alles rund um's Büro -
alles für Ihren Drucker!



www.evm-buero.de

EDV-Verbrauchsmaterial
Büromöbel & Planung
Bürobedarf

Schleißbacher Str. 12
(Bürogebäude Heizungsbau Schmautz)

84048 Mainburg

Tel.: 08751 / 8459-333

Fax: 08751 / 8459-338

E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar -
oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 - 11:30 Uhr
Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr;
oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!

Trainingszeiten

Cardio-Tennis
nach Anmelde-
eingang, mögliche
Termine bitte bei
den Trainern erfragen.

Die Trainingszeiten der
Mannschaften erfahren
Sie bei den Trainern.



Triathlon

Doris Wagner und Sabine Stanski bewältigen Langdistanz in Moritzburg – André Giebler auch heuer wieder erfolgreich

Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer
Ulrich Dempf

Jugendwart
Sabine Stanski

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Ulrich Dempf

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz



Mannschaftssieg beim Crosslauf

Als Ausrichter des Crosslaufs konnte die Triathlon-Abteilung diesmal nur wenige an den Start schicken. Für vier Nachwuchs-Triathleten war es der erste Wettkampf in diesem Jahr. Zu bewältigen waren 800 mit etlichen Wurzeln und Unebenheiten gespickte Meter auf der Theresienhöhe. Alle kamen souverän ins Ziel: Louisa Stanski (03:42, 3. Altersklasse), Daniela Hausruckinger (03:43, 4. Altersklasse), Hannah Reitingner (04:05, 6. Altersklasse) und Simon Hausruckinger (04:42, 13. Altersklasse).

Beim Hauptlauf der Erwachsenen über 7,25 Kilometer sicherte sich Hubert Liepold den Gesamtsieg mit einer Zeit von 27:08 Minuten, knapp dahinter Max Knier mit 28:36 Minuten auf dem zweiten Platz. Bei den Damen erreichte Sabine Deifel den dritten Rang (35:28 Minuten), Sabine Stanski kam mit 40:38 Minuten auf den achten Platz. Somit gewannen zum neunten Mal in Folge die Triathleten die Teamwertung und holten sich mit klarem Vorsprung den Robert-Daniel-Gedächtnis-Pokal.

Hexenkessel beim Halbmarathon Ingolstadt

3.300 Teilnehmer waren beim diesjährigen ODLO-Halbmarathon in Ingolstadt am 24. April 2010 dabei. Bei heißen Temperaturen, angefeuert von unzähligen Zuschauern, Samba-Tänzern, Cheerleadern und Trommlern gingen auch einige Athleten der Triathlonabteilung an den Start. Max Knier erreichte mit einer su-

per Zeit von 01:18:19 Stunden Platz drei in der MHK und holte damit den 18. Gesamtrang. Doris Wagner mit persönlicher Bestzeit von 01:53:11 Stunden erreichte den 28. Platz in der Altersklasse und wurde damit gesamt 123. Sabine Stanski lief als Trainingslauf ohne Wertung in einer Zeit von 01:56:10 Stunden. Die beste Zeit erreichte Hubert Liepold mit 01:18:35 Stunden, der jedoch diesmal für seinen Heimatverein LG Hepberg startete.

TSV-Triathleten beim Magic-Man

Für die Triathleten des TSV Mainburg ist der Schneider-Weisse-Duathlon in Kelheim ein beliebter Wettkampf, um am Saisonbeginn bei einem ersten Härtetest die Form zu überprüfen. Angeboten werden dabei der „Magic-Man“ mit den Streckenlängen 20 Kilometer Laufen, 83,5 Kilometer Radfahren und ein abschließender 10-Kilometer-Lauf. Auch die „Sprintdistanz“ über 5-33-5 Kilometer erfordert schon einiges an Stehvermögen. Wer das (noch) nicht besitzt, kann sich auf der nochmals verkürzten Jedermann-Strecke vergnügen.



Doch für gestandene Triathleten ist das nichts, deshalb musste es für Sabine Deifel schon der lange Kanten sein, zumal im Hinblick auf ihre Ironman-Premiere. Dass sie mit dem Formaufbau auf dem richtigen Weg ist, beweist der souveräne Auftritt. Ohne Probleme meisterte sie die beiden Läufe in 01:36:36 Stunden und 53:05 Minuten, was von dreizehn bewerteten Damen Rang neun und fünf bedeutete. Lediglich beim Radfahren sprang auf der überaus selektiven Strecke nur der letzte Platz bei den Damen heraus. Die Gesamtzeit von 05:42:10 Stunden reichte für den zehnten Gesamttrag, mit dem Sabine äußerst zufrieden war, da sie nicht erwartet hatte, den Wettkampf so problemlos zu überstehen.

In Kelheim mit dabei war auch Max Knier, der den Sprint absolvierte und nach 01:35:55 Stunden den 38. Gesamtplatz erreichte. Auch bei ihm fällt als hervorragendem Läufer das Leistungsgefälle beim Radfahren auf. So vergab er in diesem Teilabschnitt eine bessere Platzierung, nach dem ersten Lauf lag er noch an neunter Stelle.

Erfolgreich am Start waren von der Rad-sportabteilung Michaela Möser (05:13:33, 1. Platz, AK 40) und Richard Kawan (05:22:39, 7. Platz, AK 50) auf der langen Strecke sowie Ramona Selmaier (02:00:13, 1. Platz, AK 1) beim Sprint.

Geschwisterpaar bewältigt Langdistanztriathlon in Moritzburg

Moritzburg, 12. Juni 2010 – der längste und härteste Tag des Jahres für die beiden Ausdauer-Triathleten Doris Wagner und Sabine Stanski. Sie starten gemeinsam auf der Langdistanz, bei der 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen zu bewältigen sind.

Doris erfährt erst um 6:00 Uhr, dass sie doch noch einen Startplatz bekommt – Stress pur, denn alle anderen haben schon am Abend zuvor eingeecheckt. 6:30 Uhr: Es wird bekannt gegeben, dass mit Neopren im Moritzburger Schloss-teich geschwommen werden darf – welch ein Glück! 6:45 Uhr: Doris hat ihre Schwimmbrille im Auto vergessen – Vereinskollege Christian hat zum Glück eine zweite dabei. Auf zum Start, von der Wechselzone sind noch 500 Meter zum Schlossteich zu gehen, schon 6:55 Uhr und noch nicht im Wasser. Der Adrenalin-spiegel steigt. Startschuss mit Kanonenböller. Die Schwestern wollten gemeinsam schwimmen, doch Sabine findet keinen Rhythmus, Puls zu hoch, sie muss Brust schwimmen. Doris ist weg und geht schon nach 01:20 Stunden an Land. Vereinskollege Christian schreit „Super Doris, Sabine ist weit hinter dir.“ Sabine hat nach 01:25 Stunden wieder festen Boden unter den Füßen, Christian ruft ihr zu „Doris hat nur fünf Minuten Vorsprung und ist grade aus der Wechselzone raus“.

Sabine denkt sich, wir wollten ja eigentlich nicht wetteifern, sondern gemeinsam den Barockman meistern.

Die Aufholjagd beginnt. Nach der ersten von sechs Radrunden hat Sabine ihre Schwester bereits eingeholt. Doris, die wegen Rückenproblemen das Tempo nicht mithalten kann, lässt sie ziehen und ruft: „Wir sehen uns spätestens auf der Laufstrecke wieder“. Jetzt heißt es trinken, essen, trinken, essen, um den längsten Tag des Jahres zu überstehen.

Die Eigenverpflegung durch die Familie ist super organisiert! Wasser, Cola, Bananen, Riegel, aufgebackene Brezen und Wurstsemmeln sowie motivierende Zurufe der Zuschauer und Vereinskollegen lassen die sechs Radrunden im Nu vorübergehen.

Endlich nach 06:09 Stunden ist Sabine vom Rad runter, die Beine sind sehr schwer. Doris kommt fünf Minuten später an, Sabine sieht sie noch beim Verlassen der Wechselzone. Ein Blick auf die Uhr, es ist 14:41 Uhr, beide liegen sehr gut in der Zeit. Sie können beim Lauf langsam machen, fünf Stunden Laufzeit, das müsste zu schaffen sein! Bereits in der zweiten von sechs Laufrunden hat Doris Sabine eingeholt. Von nun an laufen sie zusammen. Es geht gut, pro Runde 50 Minuten, der Plan könnte aufgehen! Nach drei Runden fängt es an zu regnen, anfangs eine schöne Abkühlung. Doch dann wirds langsam kalt, die dünne Triathlonkleidung klebt am Körper, die Haare klatschnass, der Untergrund im Wald matschig wie im Crosslauf, die Büsche hängen tief, man muss sich den Weg bahnen. Jetzt wirds richtig hart, die Beine eiskalt und schwer, die Hände bräuchten Handschuhe. Keine Jacke in Sicht. Mit jeder Runde wird Sabine kälter und langsamer. Doris überlegt, ob sie allein weiterlaufen oder die letzten zwei Runden bei Sabine bleiben soll. Ein gemeinsames Finish ist jedoch weit mehr wert als eine „Zwölf“ vor der Endzeit, also bleiben die beiden zusammen.

Doris motiviert Sabine und besteht darauf, den letzten Kilometer bis zum Ziel wieder zu laufen. Hand in Hand erreichen Sie das Ziel mit dem legendären roten Teppich und den Glücksgefühlen. Die Uhr bleibt bei 13:37:27 stehen. Der Sprecher ist sofort zur Stelle, um das doppelte Lottchen zu interviewen. Blitzlichtgewitter. Ein unbeschreiblich schönes Gefühl, es endlich geschafft zu haben. Auch die Vereinskollegen Christian Ehner und André Giebler sind da, um zu gratulieren. Die ganze Familie ist nun aber froh, dass das Abenteuer für dieses Jahr vorbei ist, steckt doch in der Vorbereitung so manche Entbehrung.





Erfolgreiche Staffel bei der Langdistanz in Moritzburg

Mit am Start der Langdistanz war auch eine gemischte Staffel des TSV 1861 Mainburg und des TUS Weinböhla. Alle Teilnehmer waren hochmotiviert und wollten mit starken Leistungen glänzen.

Als Erster durfte Christian Ehner (TSV Mainburg) sein Können unter Beweis stellen, was ihm mit einer Schwimmzeit von 01:01:51 über die 3,8 Kilometer auch gelang. Nach kurzem Landgang erfolgte eine reibungslose Übergabe des Transponders an André Giebler (TSV Mainburg/TUS Weinböhla), der nach einem Radsplit von 05:20:16 Stunden seinerseits den Läufer Georg Schützka (TUS Weinböhla) auf die abschließende Laufstrecke schicken konnte. Auch hier wurde geklotzt und nicht gekleckert. Nach 03:07:03 Stunden war der Marathon absolviert und das Ziel erreicht.



Somit konnte das Team „TRIPACK Mainburg-Weinböhla“ einen sechsten Gesamtplatz mit einer Endzeit von 09:32:30 erringen und ging sogar als Sieger der Altersklasse MK40 vom Platz.

Christian konnte an diesem Tag nicht genug bekommen. So startete er nochmals als Staffelschwimmer bei der Halbdistanz. Für die 1,9 Kilometer brauchte er lediglich 29:29 Minuten. Das Team „Sachsen-Bayern-Express“ lieferte auch hier in einer Zielzeit von 05:02:53 Stunden eine starke Leistung ab, was immerhin für Platz 22 von 82 gestarteten Staffeln reichte.

Kids beim OBB-Cup in München und Oberschleißheim

Einige der Kids haben sich heuer den Triathlon-Oberbayern-Cup vorgenommen (Wertung aus drei von vier Wettkämpfen). Der zweite fand am 30. Mai im Münchner



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0

TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25

E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



Olympia-Gelände statt, an dem sich Simon, Daniela, Louisa, Claudius und Julian beteiligten. Das Schwimmen im warmen Olympiabad kam bei kaltem Regenwetter allen sehr entgegen. Während Simon und Daniela jeweils den 14. Rang in ihrer Altersklasse erreichten, kamen Julian und Louisa auf den neunten Platz. Claudius konnte sich einen Stockerlplatz sichern und wurde Dritter bei den Schülern A.

Beim dritten Wettkampf auf der Ruderregattastrecke in Oberschleißheim am 5. Juni waren dann wieder Julian, Claudius und Louisa dabei. Trotz 30°C Außentemperatur fand leider nur ein Duathlon statt, da das Wasser mit 15°C zu kalt zum Schwimmen war. Louisa war es diesmal zu heiß, sie erreichte den 17. Rang. Julian kam auf Platz zwölf und Claudius behauptete sich mit dem fünften Altersklassenplatz im stark besetzten Teilnehmerfeld. Nun fiebern alle dem vierten Wettkampf in Riederau am Am-



mersee entgegen, der am 24. Juli ausgetragen wird. Vielleicht lässt sich die oberbayerische Platzierung ja noch verbessern, wenn wieder geschwommen werden kann!

Jugendabteilung nimmt am Projekt „Gesunde Lebensführung“ der BTJ teil

Die bayerische Triathlon-Jugend hat im Frühjahr das Projekt „Gesunde Lebensführung“ ins Leben gerufen. Schwimmen, Radfahren und Laufen machen den Kindern seit jeher Spaß und tragen zur Gesunderhaltung der Muskulatur sowie zu einer Verbesserung des Herz-Kreislaufsystems bei. Damit die Kinder in den Vereinen noch besser gefördert werden können, stellt die bayerische Triathlon-Jugend Geldmittel, T-Shirts, Fachbücher sowie Gymnastikgeräte zur Verfügung. Sabine Stanski hat sich für das Projekt beworben und ist mit ihrer Jugendgruppe ab sofort dabei. Auftaktveranstaltung ist am 23. Juni mit dem Ablegen des Triathlonjugendabzeichens, wo der Landesjugendwart Pierre Jander in Mainburg vor Ort sein wird. Bei weiteren Terminen werden die Kids dann noch über „Gesunde Ernährung“ informiert und nehmen an einem Training mit Schwerpunkt „Rumpfstabilisation und Dehnen“ teil. Finanziert wird das Projekt durch einen Zuschuss des Bayerischen Jugendrings aus dem Kulturfond der Bayerischen Staatsregierung.



OB BUSREISE, FLUGREISE, SCHIFFSREISE ODER SELBSTFAHRER...

WIR BUCHEN FÜR SIE IHREN URLAUB DURCH UNSERE NAMHAFTEN VERTRAGSPARTNER

Ihre gute Adresse



FÜR IHREN URLAUB UND IHRE REISE

- Buchung von Theater-, Musical- & Konzertkarten
- Organisation von Vereins- & Betriebsausflügen
- Mietwagenservice für Transferfahrten zum Flughafen oder Bahnhof
- Linienflüge und Chartersickets
- Gruppenflugreisen
- Günstige Last-Minute-Angebote
- Eigenes Busreiseprogramm



Stanglmeier
Reisebüro - Bustouristik

84048 Mainburg Landshuter Straße 1 Tel.: 08751-709-60 Fax: 08751-709-560	80469 München Corneliusstr. 14 Tel.: 089-182023 www.stanglmeier.de	85276 Pfaffenhofen Hauptplatz 33 Tel.: 08441-84244 Fax: 08751-709580
---	---	---



Trainingslager Mallorca und Toskana

Auch heuer bot die Triathlon-Abteilung wieder zwei Trainingslager an, das eine auf Mallorca, das andere in der Toskana. Bei super Wetter wurden wieder viele Radkilometer für die kommende Saison gesammelt und sämtliche Highlights der Regionen besichtigt. In den herrlichen Cafés ließ man es sich gut gehen, konnte man doch die genossenen toskanischen oder mallorquinischen Kalorienbomben anschließend wieder runterstrampeln. Alle waren sich einig, die Trainingslager waren rundum gelungen! Pläne für's nächste Jahr werden auch schon wieder geschmiedet.



André Giebler auch heuer erfolgreich

André Giebler kann auch heuer wieder an seine Erfolge aus dem letzten Jahr anknüpfen, wo er in der Bezirksrangliste Dresden Zweiter in der AK 45 wurde. Beim ersten Lauf im Januar, seit diesem Jahr in der AK 50, belegte er den vierten Rang, danach folgten drei Altersklassensiege in Folge. Zuletzt der anspruchsvolle Wilischlauf im Osterzgebirge über eine Distanz von 29,6 Kilometer und 600 Höhenmetern. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:



13. Lauf „Rund um das Ostragehege“

Datum: 24. Januar
Strecke: 9,0 Kilometer
Zeit: 00:35:36 Stunden
Platz AK 50: 4

Lauf durch die Röderaue, Zabeltitz

Datum: 21. März
Strecke: 13,6 Kilometer
Zeit: 00:55:30 Stunden
Platz AK 50: 1

17. Heinrich-Zille-Lauf, Radeburg

Datum: 27. März
Strecke: 10,6 Kilometer
Zeit: 00:41:12 Stunden
Platz AK 50: 1

33. Wilischlauf

Datum: 17. April
Strecke: 29,6 Kilometer
Zeit: 02:19:26 Stunden
Platz AK 50: 1

Trainingszeiten

Schwimmen
Montag und Donnerstag
19.45 bis 21.00 Uhr

Kindertraining
Donnerstag
18.30 bis 19.30 Uhr



Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,
130.000 Berater u.v.m.*

 **Kreissparkasse
Kelheim**

*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
 - Geschirrspüler,
Wasch- und Trockengeräte
 - Kühl- und Gefriergeräte
 - Standherde und Mikrowellengeräte
 - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und
LCD-Bildschirme



Reparatur-
werkstätten und
Service für das
komplette
Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 8 46 33 - 0
<http://www.bachner.de>
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg



Wer druckt eigentlich die
Kunstdruck-Poster und Grußkarten
„**POSITIVE IMPULSE**®“
der Olympischen Sport Bibliothek?

Pinsker Druck und Medien
in Mainburg.

Mehr unter www.pinsker.de

Pinskerstraße 1
84048 Mainburg
Telefon +49-8751 8619-0
Telefax +49-8751 8619-20

Anglerstraße 6
80339 München
Telefon +49-89 510889-71
Telefax +49-89 510889-54

Zertifikate
■ ProzessStandard Offset
■ Forest Stewardship Council
■ Klimaneutraler Druck



Pinsker
Druck und Medien